Breslauer

Biertelfahriger Abonnementspreis in Streitun 2 25tr. ben Raum e Borto 2 Thir. 15 Sgr. — Infertionsgebubr fur ben Raum e fünftheiligen Belle in Betitidrift 2 Sgr.



Nr. 515. Mittag = Ausgabe.

Dreinnbfünfzigfter Jahrgang. - Berlag von Conard Tremenbt,

Sonnabend, ben 2. November 1872.

Berordnung

wegen Einberufung ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie.

Bom 1. November 1872.

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben Konig von Preußen ic., verordnen, in Gemäßheit des Artifels 51 ber Berfassungs-Urfunde vom 31. Januar 1850, auf ben Antrag Unseres Staats-Ministeriums,

Die beiben Sauser bes Landtages ber Monarchie, bas Gerrenhaus und bas haus ber Abgeordneten, werden auf den 12. d. M. in Unsere 945. Daupt- und Refibengfiadt Berlin gusammenberufen.

Das Staats-Ministerium wird mit ber Ausstührung dieser Berord nung beauftragt.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und bei-

gebrudtem Koniglichen Infiegel. Gegeben Berlin, den 1. Rovember 1872.

Wilhelm. (L. S.) Gr. v. Roon. Gr. v. IBenplit. v. Geldow. Gr. ju Gulenburg. Leonhardt. Camphaufen. Falt.

Dentschland.

Bereinigte Situng beider Had no.
Bereinigte Situng beider Had nochtages.
Freitag, den 1. Nobember 1872, Nachmittags 2 Uhr,
im Haufe der Abgeordneten.

Der Situngssaal des Hauses der Abgeordneten ist übermäßig angefüllt.
Graf Eulenburg unterhält sich längere Zeit der Erössung der Situng mit dem Präsidenten der Fordende d.

Um. 2 Uhr 15 Minuten erschienen die sämmtlichen übrigen Mitglieder des Staatsministeriums im Civil-Anzug. Der Präsident des Herrenhauses Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode erscheint auf dem Präsidentensit und giedt das Zeichen mit der Glock.

"Meine Herren! In Volge einer Bereinbarung zwischen den Präsidenten des Herrenbauses und des Abgeordnetenhauses und mit Aldsicht auf frühere Präsedenzsälle übernehme ich den Brsitz und erössne die bereinigte Situng des Landlages. Ich deruse zu Schriftsüberen die bereinigte Situng des Landlages. Ich deruse zu Schriftsüberen die herren Frbr. d. d. Solt und d. Sauden-Interdurg aus dem Abgeordnetenhause und Frbr. d. Romberg und Graf Pädeler aus dem Abgeordnetenhause und Frbr. d. Romberg und Graf Pädeler aus dem Abgeordnetenhause und Frbr. das Bort dem Kriegsminister Grasen d. Roon: Ich habe die Ehre Ihnen eine Allershöchse Hosspallerunde dem Rönig den Krone eine Allershöchse Hosspallerunde dem Rönig den Breußen haben auf Erund des Art. 77 der Bersassungslurtunde dem Romis den Rousen seitenhause der beiden Hauser des Landstages in Unserem Kamen zu schließen."

M. H. Demgemäß spreche ich auf Allerhöchsten Besehl aus: Die Situng des Landlages ist geschlossen.

Präsident Eras Stolberg: M. H.! Rach den eben bernommenen Bors

M. H. Demgemäß tpreche ich auf Allerhochten Besehl aus: Die Sigung des Landtages ift geschloffen.
Präsident Graf Stolberg: M. H.! Nach den eben vernommenen Worten sind unsere Verhandlungen zu Ende gelangt. Ich glaube aber, in Ihren Aller Gesühlen und Gesinnung zu sprechen, wenn ich Sie ditte, bedor wir auseinandergeben, einzustimmen in den Auf: Se. Majestät der Kaiser und König, unser Allergnädigster König und Herr, er lebe Hoch, abermals Hoch! und immer Hoch! (Tie Versammlung stimmt stehend begeistert in diese Rufe ein)

Ich schließe die Sigung. — Schluß 2 Uhr 20 Minuten.

Berlin, 1. November. [Amtliche &.] Se. Majestät der König hat der Cbegattin des Stadt-Wundarztes und Pridat-Docenten Dr. Seydel, Margaretha, gebornen Burow, zu Königsberg in Pr. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Dem Seminar-Director Sander ist die Director Stelle am edangelischen Schullehrer-Seminar zu Solscher verliehen worden. — Der seitherige Rreis-Wundarzt Dr. Korn seld zu Pleschen ist zum Kreis-Physitus des Kreises Lüben ernannt worden. Der praktische Arzt Dr. Wiedner zu Kreises Lüben ernannt worden.

Beig ift jum Kreis-Bipfikus bes Kreifes Hoverswerds ernannt worden. Se. Majestät der König hat den Kreisgerichts-Director Streblte zu Butow als Director an das Kreisgericht in Colberg derset; den Pfarrer Sutow als Afrector an das streisgericht in Solderg versetzt; den Pfarrer Sander zu Gronau an der Leine zum Seminar. Director ernannt; und den disherigen besoldeten Beigeordneten Schramm zu Beuthen in Oberschlesien, din Folge der don der Stadtverordneten-Versammlung zu Ratidor getroffenen Wahl, als Bürgermeister der Stadt Ratidor für die gesehliche Amtsdauer den Angele Raders kalletet.

bon zwölf Jahren bestätigt. Ihre Majestät die Königin haben der Inhaberin der Firma C. A. Wieber zu Berlin, Therese Meyer das Prädicat einer königlichen Hof-

Lieferantin verlieben. Berlin, 1. Nov. [Se. Maj. ber Raiferund Rontg] empfing beute ben Polizei-Prafiventen, nahm militarifche Melbungen uu 5 ben Bortrag bes Civil-Cabinets entgegen und empfing fpater ben Grafen Ditto ju Stolberg-Bernigerob e, Prafibenten bes herrenhaufes, und ben englischen Militar-Musit-Director Gir Michael Costa. Bum Diner

suhr Se. Majestät nach Sanssouci.

Sewinn-Liste der 4. Klasse 146. königl. preuß. Klassen-Lotterie.

Nach dem Bericht von Engel Nachfolger, Friedrichsstraße 168,
ohne Gewähr.

Ohne Gemähr.

Bei der heute fortaefesten Ziehung find folgende Mummern gezogen worden:

1 Gewinn den 5000 Thater auf Mr. 13,316.

3 Gewinne den 2000 Thater auf Mr. 13,316.

46 Gewinne den 1000 Thir. auf Mr. 278. 6,681. 8,807. 10,132.

10,646. 11,349. 12,421. 13,311. 14,346. 14,955. 16,586. 21,623. 22,959.

46,372. 46,828. 48,812. 50,029. 52,032. 52,730. 53,053. 54,743. 55,446.

79,381. 82,477. 85,3*1. 86,941. 88,478 und 94,538.

16,647. 18,294. 19,323. 20,532. 21,647. 23,061. 23,908. 26,207. 30,862.

50,183. 50,445. 53,167. 54,021. 62,008. 64,023. 65,635. 65,967. 67,523.

87,966. und 90,796.

7 10 Gewinne den 2000 Thir. auf Mr. 2,452. 46,028. 46,305. 47,159. 47,345.

68,018. 73,960. 74,744. 75,968. 76,913. 81,595. 82,872. 84,146. 84,190.

91 Gewinne den 2000 Thir. auf Mr. 2,452. 46,028. 46,036. 72,280.

87,966 und 90,796.

87,966 unb 90,796.
91 Gewinne bon 200 Thr. auf Mr. 3,464. 3,856, 4,608. 6,056. 7,280. 7,420. 8,510. 9,774. 11,130. 11,252. 11,687. 12,093. 12,575. 12,990. 13,696. 14,894. 15,259. 20,710. 20,952. 21,774. 22,131. 22,383. 24,570. 25,168. 32,089. 32,891. 33,846. 34,347. 37,931. 39,663. 39,874. 41,144. 45,157. 47,719. 48,693. 49,960. 51,137, 52,794. 52,991. 53,284. 53,940. 54,538. 64,224. 64,455. 65,741. 65,893. 59,969. 60,848. 63,771. 63,819. 64,011. 64,224. 64,455. 65,741. 65,890. 67,285. 69,615. 71,214. 71,237. 72,066. 79,395. 80,218. 81,506. 83,799. 85,061. 85,538. 86,028, 86,486. 88,166. 92,718. 93,366 unb 93,703. 92,718. 93,366 unb 93,703.

201. 33. 36. eine konigliche Botichaft geschloffen und wird fich bie Opposition bes Berrenhauses nunmehr allmalig bequemen muffen, an ben Ernft ber Lage ju glauben. Es icheint ihr dies febr fcmer ju werben. Babrend liberale Blatter ben Fürften Bismard berbeimunichten, um ben Biberftand des herrenhauses zu brechen, meint die "Kreuzzeitung" noch immer, berselbe werde gegen eine Umgestaltung des herrenhauses und einen Pairefdub Protest einlegen. Uebrigens find alle Bedenten von einem angeblich conservativen Standpuntte gegen eine solche Magregel burchaus haltlos. Die Rrone bat als Correlat ju ihrem Rechte, bas Abgeordnetenhaus aufzulofen, auch bas, neue Pairs zu creiren, um fo in bringenden Fallen die Sarmonie swiften ben gejeggebenden Factoren wieder herzustellen. Es versteht sich von selbst, daß sie von diesem Rechte nur Gebrauch machen wird, wenn es eben kein anderes Mittel giebt. Man fann fich aber nicht verheblen, baß es noch viel bebentlicher ware, wenn etwa jede wichtigere Borlage beim herrenhause nur burch einen moralischen Druck burchgeset werden konnie, wie er beim Schulausschlichtigesete in Anwendung gebracht wurde. Es liegt ja auf der hand, daß die gegenwärtige Majorität des herrenhauses auch noch in anderen Fragen, als die der neuen Kreisordnung, sich im Gegensabe zur Regierung besinden muß. Ein Anzeichen dessen ist auch der Umftand, daß die gesammte ultramontane Preffe offen für bas herrenhaus Partei nimmt, und bag bie ultramontanen Mitglieber besselben, ohne Rücksicht auf thre sonstigen politischen Anschauungen, für die Berwerfung berfelben gestimmt haben. Gin Gerücht will fogar wissen, bies Ginvernehmen zwischen ben Clericalen und Ultraconserva= tiven beruhe auf bestimmten Abmachungen und habe man fich eine gegenseitige Unterflützung versprochen. Giner folden Coalition gegenüber erfüllt die Regierung eine nationale Pflicht, wenn fie bem herrenhause eine Mojorität giebt, welche mit ihr bereit ift, ben vernünftigen Fortfchritt in ber legislativen Entwidelung gu forbern und ben bierarchiichen Uebergriffen entgegenzutreten. — Auch für bie vom Cultusmisnifler eingebrachten Gesehenswürfe wird wiederum bas Ericheinen bes Fürsten Bismard in Aussicht gestellt, indeffen mit nicht mehr Grund als bei Gelegenheit ber Rreisordnungebebatten. Fürft Bismard wird früheftens im December nach Berlin gurudfehren. Bor ber Rudfebr bes Reichstanglers durfte auch feine Entscheidung über die Neubesegung Des Botichafterpoftens in Rom getroffen werben. Dies bezügliche Dit= theilungen, welche von einer Berufung bes Grafen Perponder ergablen, find irribumlich. — herr v. 28 gleben, bessen Abstimmung im herren-hause so großes Aufsehen erregte, beabsichtigt, wie man bort, aus bem Staatebienft ju icheiben.

= Berlin, 1. Novbember. [Die "neue Fraction" bes Berrenhaufes. - Mus bem Ageordnetenhaufe. - Dementi.] In parlamentarischen Rreisen zeigt man fich und mit Recht ziemlich verwundert darüber, daß man die "neue Fraction" bes herrenhauses für den Fall der Kreisordnung verantwortlich machen will. Es hat Diese Fraction nicht nur die Berathungen ber fogenannten freien Com= miffion bes Saufes in bas leben gerufen, fonbern auch mit bem regften Gifer, der alle Anerkennung verdient, ift Diefelbe fur die Beidluffe bes Abgeordnetenhauses eingetreten; zu bewundern war freilich, daß die Freunde der Regierung, an ihrer Spike hochgestellte Staatsbeamte und gerade aus dem Reffort des Ministertums des Innern, alle Diefe Bemubungen vergeblich machten. Bir übergeben die gabireichen Gerüchte, welche über die zu erwartenden Magnahmen der Regierung beute in Abgeordnetenfreisen vorbereitet waren, feiner berfelben ift begrundet, nach feiner Richtung bin ift bis jest ein Befchluß gefaßt; wie es heißt, ift dies auch erft nach der Rucktehr Gr. Maj. des Kaifers von den Jagden in hannover zu erwarten. Man sieht in parlamen= tarifchen Rreifen zuverfichtlich energischen Schritten ber Regierung ent= gegen, welche geeignet find, Die Biedertehr folder fritischer Buffande, wie die jegigen, unmöglich zu machen. — Bie man bort, wird fofort nach Confittuirung ber beiden Baufer des Landtages in der neuen Seffion im Abgeordnetenhause nicht nur die Wiedereinbringung des Budgets, sondern auch weiterer Borlagen erfolgen, so daß man den fo empfindlichen Beitverluft jest einigermaßen wieder auszugleichen hofft. Die Durchberathung bes Staatshaushaltsetats in beiben Baufern bis ju den Beihnachtsferien, alfo in einem Zeitraum von taum 6 Bochen, wird von allen Seiten für unmöglich gehalten. — Die Mittheilung des "Franksurter Journals", wonach der Abg. Kerst einen Antrag in der Fortschrittspartet auf Reform des Herrenhauses vorgelegt haben soll, tonnen wir ale burchaus unbegrundet erflaren. Reine Fraction wird fo unflug fein, in diefem Augenblide ben Schritten ber Regierung in Diefer Richtung vorzugreifen, ohne beren Mitwirfung jeber Befdlug boch völlig unausführbar bleibt. — Der Abg. Schmibt (Stettin) wird in der neuen Geffion in Unlehnung an den Befdluß bes Reichs: einen Antrag dabin einbringen, die fonigliche Staatsregierung ju ersuchen, die von ihr gefaßten Entichließungen über die vom Abgeordnetenhaufe beantragten Gefegentwurfe, Resolutionen und Petition nen fpateftene bei Beginn ber nachsten Geffion in fdriftlicher Form dem Sause mitzutheilen. Zweimal icon ift ein abnlicher Antrag eingebracht worden, jedoch ftete erfolglos geblieben. - Die Debryahl ber Abgeordneten verläßt beute Berlin, um fich bis jum Biederbeginn ber Seffton am 12. b. Mis. in ber Beimath aufzuhalten. Das Poftund Telegraphen-Bureau, sowie die Raume, welche gur Benugung ber Abgeordneten dienen, bleiben, wie bei der Bertagung, vollständig gu beren Disposition.

Berlin, 1. November. [Der Paireschub und bie Bor-tehrungen gur neuen Seffion.] Ueber die gestrigen Beschluffe Des Staatsministeriums ift bem Konig im Laufe bes Tages Bortrag gehalten worden. Es ist somit anzunehmen, daß die in Abgeordneten-freisen circulirenden Mittheilungen betreffs bestimmter entscheidender Maßregeln der Regierung verfrüht sind. Damit ware auch die Rlage über die beinahe 14tägige Intervalle zwischen den beiden Sessionen nicht ganz gerechtfertigt, die Entschließungen an eigentlich leitenber Stelle erfolgen nicht so rasch, als die Ungeduldigen es wünschen mögen.

verhehlen die liberalen Mitglieder bes herrenhauses nicht, daß ohne ausreichenden Pairsschub die Prafidentenwahl eine Riederlage erleiden tonnte, ber man fich jum Beginn ber folgenschweren Geffion nicht aussetzen durfe. Dieser Umftand allein genuge icon ber Regierung

Bett zu gewähren, ihre Bortehrungen zu treffen.

D. R. C. [Der Schluß in dem Sigungesaal bes Abgeordnetenhaufes] widelte fich febr fcnell ab. Der Graf Dito gu Stolberg, mit beffen Babl jum Prafibenten bas herrenhaus übrigens einen febr gludlichen Griff gethan bat, benn in bem Gefchid und ber Leitung ber Berhandlungen fteht er bem verftorbenen Grafen Cherhard mindeftens gleich, wenn er ibn nicht noch übertrifft - bestieg ben Prafidentenfit und machte die üblichen gefcaftlichen Mittheilungen, bann nahm Graf Roon bas Wort, um die konigliche Ordre ju ver lefen; hieran knupfte Graf Stolberg das hoch auf den Raifer — und nach noch nicht voll funf Minuten war die gange Ceremonie beenbet. Die Minifter waren fammtlich - mit Ausnahme Des Fürften Bismarct - ericbienen. Rur Graf Roon trug bie Generale-Uniform; die übrigen Minister erschienen im schwarzen Civil-Frack. Die Mitglieder bes Abgeordnetenhauses, auch diejenigen der Centrumsfraction, waren febr zahlreich erschienen, weniger zahlreich biejenigen bes herrenhaufes; namentlich waren bie herren von ber Fraction Stahl, welchen dieses schleunige Ende ber Seffion ju danten ift, fast gar nicht vertreten. — Ueber die Magregeln, welche die Regierung in diefer Ungelegenheit zu ergreifen gebenft, namentlich über biejenigen Personen, welche mit einem Sit im herrenhause begnabigt werden sollen, curfiren bie mannigfachften Beruchte, welche felbftoerftanblich nichts weiter find, als Combinationen, ba noch nicht einmal das Staatsministerium über diese Frage in Berathung ift. Daß allerdings die Physiognomie des herrenhauses bis jum 12. November eine andere werden wird als fie gegenwärtig ift, bas burfte feinem Zweifel unterliegen, und wenn fie bann ben herren v. Rleift-Repow, Genfit v. Pilfach und Genoffen nicht conveniren follte, fo tann man ihnen mit vollem Fug und Recht zurusen: "Tu l'as voulu George Dandin!" — Fahren die herren fo fort, fo murden fie ber conservativen Partet gewiß febr balb ben Sarg fertig gezimmert haben, in dem man biefe ju Grabe

[Bur Abstimmung im herrenhause.] Bie man ber "Magb 3tg." schreibt, waren ju ber gestrigen Abstimmung im herrenhause Mitglieder eingetroffen, die noch Niemand bier gesehen hatte. Die feudalen herren haben nach bem Inhaltsverzeichniffe ber Mitglieber alle, beren Junkergefinnung zweifellos ift, bringend eingelaben, theils brieflich, theils telegraphisch. Zwei ber eingetroffenen Neulinge wußten nicht wo der Sigungefaal im Sause liegt, fie hatten als "erbliche" Mitglieder noch niemals die Schwelle bes boben Saufes betreten. Jest tamen fie, vermeintlich um die Kreisordnung jum Falle bringen ju belfen.

[Gine febr bubiche Illustration der Rleift=Regowichen Berrenhausreben] über bie Rreisordnung bringt bie ,, R. Stett. Big." Babrend namlich in jedem andern Dorfe bas Saus bes Schul zen durch eine Tafel mit dem preußischen Adler und der Umschrift "Schulzenamt" bezeichnet wird, so hat bagegen in Riekow, dem Ritterfige bes herrn v. Rleift-Regow, Die Tafel bie boppelte Große. Denn auf ihr befindet fich neben bem Roniglichen Adler, in gleicher Linie und Größe, das Wappen berer von Kleist-Repow. Der würdige Schulze bes Dorfes aber, der nach bem berühmten Redner eine viel impofantere Figur ift, als ber Burgermeifter einer fleinen Stadt, ift ein Guistagelöhner, welcher bas Schmiebehandwert betreibt.

[Der Fürft Pleg] wird, wie die "Rreugzig." bort, jum Dber-Soffagermeifter und Chef bes Sofjagdamtes noch vor der Subertusjagd

ernannt werden.

[Der Birtl. Geh. Dber=Regierunge=Rath v. Rlutow] hat, wie in parlamentarifden Rreifen verlautet, feine Entlaffung aus bem Staatsbienft nachgesucht. (Derfelbe hat in Sachen ber Rreisorbnung ebenso wie der Oberprafident v. Bigleben gegen bas Mini:

[Abgeordneten : Bahlen.] Durch die Mandateniederlegungen ber Abgg. Raffe und hoffmann find zwei Sipe im Abgeordneten: hause für die Rreise Rreugnach-Simmern und Juterbog-Luckenwalbe erledigt; die Zahl der überhaupt erledigten Mandate beträgt 8. — An Stelle des verftorbenen Grafen Dobna-Rogenau ift nach der "B. A. C." für die Stadt Breslau Dr. Friedr. Rapp, ber bereits für ben Bablfreis Salzwedel-Gardelegen bem Reichstage angehort, als Landtage-Abgeordneter in Aussicht genommen.

3." entnommene Mittheilung über die angebliche Berufung des Prof.

Schwerin, 30. October. [Dementi.] Die heutigen "M. A.

enthalten solgende Berichtigung: Ueber den Inhalt der auf die Berfassungsresorm bezüglichen Borlagen, welche don beiden Großherzoglichen Regierungen den dor Kurzem bier ber-

rechtzeitig entgegengetreten würde. Se erscheint daher geboten, zur Berichtigung solcher irrigen Angaben schon jest auf Grund zuberlässiger Nachrichten sessyntellen, daß die Angabe, es solle nach den gemachten Borlagen die Domanialbedölkerung künftig durch eine "beamtliche Bertretung" oder, wie es in einem bekannten stüdeutsgen Blatte heißt, durch "Großberzogliche Domanialben kent verpresentigt und die Bertretung" der Blatte beißt, durch "Großberzogliche Domanialbeamte" repräsentitt werden, mindestens auf Misderständniß beruhet, daß ferner die Behauptung, es sei "der Ritterschaft ein entscheidendes Uebergewicht eingeräumt", das Gegentheil des wirklich proponirten Stimmenverhältnisse enthalt, und daß ebenso die Mittheilung, die Schwerin'sche membergaltnisse entgat, und oas ebenho die Ontrettung, die Saderin iche Borlage erhebe "noch sehr erhebliche Ansorberungen an die Steuerkraft des Landes", gegenüber den sehr beträchtlichen Concessionen, welche gerade auf dem sinanziellen Gediete in der Schwerin'ichen Borlage gemacht sind, als böllig unrichtig zu bezeichnen ist. Im Uedrigen dürsten Angaden, wie dies jenige des "Rost. Tageblattes", daß die 72 Stimmen der Ritterschaft sets als abgegeben gelten sollten, wenn auch weniger Mitglieder der Ritterschaft anwesend sein, und derzleichen mehr, für den urtheilssähigen Theil des Rublitums keiner Wiertegung bedürfen Bublitums teiner Wiberlegung bedürfen.

Sannover, 31. October. [Berhaftung.] Die "hannov. Lan: besitg." schreibt: "Geftern Mittag 12 1/2 Uhr wurde ber verantwortliche Redacteur dieser Zeitung, herr Christian Meyer, weil er ben Berfaffer eines "Der Alt-Bannoveriche Bolfstalenber" betitelten Artitels zu nennen fich weigerte, gefänglich eingezogen." (Eine weitere

Aufflarung bes Sachverhalts bleibt abzuwarten.)

Dresben, 1. Nov. [Bur Sterherfunft bes beutichen Rat [ere.] Der "Drest. Anz." enthält folgende Mitthetlung, welche, ba ber "Dr. A." bas amtliche Organ bes biefigen Stadtrathe ift, jeden falls aus zuverlässiger Quelle gefloffen ift: "Der bevorftebende Besuch Gr. Majeftat bes Deutschen Ratfers legte ber Stadt die Berpflich tung nabe, ben boben Gaft unfere Ronigsbaufes feierlich zu begrußen, und es waren auch hierzu bereits die erforderlichen Einleitungen ge troffen. Bie indeffen verlautet, haben Ge. Majeftat ber Raifer fich mit Entschiedenheit gegen besondere Chrenbezeigungen für Allerhochstihre Person ausgesprochen, da bei dem gedachten festlichen Anlaß sich Alle um das goldene Jubelpaar grupptren muffe. hiernach wird fich die Stadt auf die Erbauung einer Ehrenpforte auf dem Raifer-Bilbelmeplate und auf Musichmudung ber Auguftuebrude beichranten, mabrend von Seiten ber hiefigen Ginwohnerichaft gewiß nicht unterlaffen werben wird, bem hoben taiferlichen Gafte, welcher an ber Seite unseres hochverehrten Ronigs in die sachfische Saupt- und Refidengfladt einzieht, einen berglichen Empfang zu bereiten."

Fulba, 30. October. [Die Entrepreneure ber fatholifden Bewegung] in Deutschland, die Pfaffenbarone in der Rheinproving und in Bestfalen, beabsichtigen, einen neuen Sandstreich auf bem firchenpolitischen Rampfplat auszuführen. Un die fammtlichen Ratholiken Deutschlands, "welche treu zum Papste und seinen Bischösen steben" — also die Infallibilisten — soll ein Aufruf ergeben, in dem Diefelben aufgefordert werden, durch Maffenversammlungen ihre volle Bustimmung zu ber haltung bes beutschen Epiffopats gegenüber ben firchenfeindlichen Tendenzen ber Staatbregierung und eines großen Theiles der Volksvertretung auszudrücken.

Aus dem Saarbrucker Rohlenrevier, 29. Dct. [Berbot.] Der "Germ." wird geschrieben: Den nach Entfernung der vier Schuldwestern in Reunkirchen verbliebenen "Rrankenschwestern" ift nach

flebenbe Berfügung infinuirt worben:

"Neunkirchen, 24. October 1872. Die königliche Regierung hat unterm 16. d. M. I. S. V. Nr. 6091 dahin Entscheidung getroffen, daß den in Neunkirchen zur Zeit besindlichen Relizgiosen die Erlaudniß zur Einrichtung einer Nähz und Strickschule nicht gezgeben werden könne, da auch die Unterweisung in weiblichen Handarbeiten in die Aategorie der Unterrichtsertheilung gehöre und somit selbstrebend ausschlichten bleiben wurd. Ander hierdung im Auftrage des königes geschlossen bleiben muß. Indem ich Ihnen hierbon im Auftrage des könig-lichen Landrathsamtes Kenntniß gebe, werden Sie hiermit veranlaßt, die be-reits versuchsweise begonnene Unterrichtsertheilung nunmehr einzustellen.

Der Bürgermeister. (gez) Jongnell. Un bie Orbensschwestern 2c. babier."

Defterreich.

Bien, 1. November. [Dementi.] Die "Neue freie Preffe ift in ber Lage, bas Gerucht von ber angeblichen Demiffion bes Rriegs: miniftere Rubn auf Grund eingezogener zuverläffiger Informationen als vollkommen unbegründet bezeichnen zu konnen.

Frantreid.

Paris, 29. October. [Der Ultramontanismus und bie Bourgeoiste.] Die "Republique française" sest den Ramp gegen die Ultramontanen fort und getselt dabet zugleich die französische Bourgeoiste, die seit 24 Jahren ihren liberalen Ueberlieferungen bem Jesuitismus gegenüber untreu geworden fet. Ste fagt barüber:

"Der Bund awischen ber Bourgeoifie und den Clericalen batirt bon 1848 D. R. C. [Wahl ins Herrenhaus.] Bie wir hören, hat gestern der Magistrat von Berlin die Wahl eines Mitgliedes sür das Herrenhaus vollzogen und — wie wir schon früher angedeutet haben — zum Bertreter der Stadt Berlin den Ober-Bürgermeister hobrecht gewählt.

[Diäten-Erhöhung.] Nach einer Mittheilung, die der "Mittellehen Zeitneheinischen Zeitneheinischen Zeitung" von hier zugebt, ist es den sortgesesten Bemühungen des Prässenten v. Forcenbed beim Finanzminister gelungen, von Lesterem die Zusage einer Diäten-Erhöhung sür die Abgeordneten zu genach werden gelungen, alle Staatsbiener umsassenten umsassenten von Fallour wurde, die Keinen der Borlgese den gestirchen Gestern der Gewalt streitig zu machen. Sie meinten, von Lesterem die Zusage einer Diäten-Erhöhung sür die Abgeordneten zu genach von Fallour wurden von Fallour wurde angenommen, welches die Borlge einer Aus werden ihre Dieries eine Keiner von Fallour wurde angenommen, welches die Borlge einesbracht werden, die Kepublik wurde Nach der damaligen Revolution bot die clericale Partei den Borlage eingebracht werden, und man vermuthe, daß der Sat für die Abgeordneten auf zwanzig Mark steigen werde.

[Der Geh. Legationstrath v. Bülow II.] hat sich heute nach Barzin begeben.

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die gestern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[Prof. v. Schulte.] In Bezug auf die Geptern der "D. R.:

[P wollten, wanden sie sich wiederum an die clericale Partei! Dies geschaft nach dem italienischen Kriege. Das Kaiserreich sucht sich jest auf Untoster 3." entnommene Mitibellung über die angebliche Berufung ves Prof. v. Schulte an die Universität Bonn bemerkt die "Bonn. 3.": "Den Universitätsbehörden ist dis zieh von dieser Berufung nichts bekannt geworden und die gange Geschichte vielleicht nur auf's Tapet gebracht, um durch zu frühes Reden die Sache zu verhindern. Ubrigens wird die Angelegenheit einer schwellen Entschedung entgegen gehen, da dem Prof. v. Schulte, wie "N. Pr. 3." aus zwerlässischen die Ericht der Andersche der Ericht der Andersche der Kolner Taubensted der Kolner Taubensted das kaiserreich auf dem Mahlselde gegen die Geschlichte der Mitikarbehörde zu tressen das Allerende das Verlässen der Verläs Wewalt über biese reiche und geachtete Spiale der Gesellschaft ausbreitete, wuchs ihr Ehrgeiz und sie erhob sich zu den unvernünftigsten Ansprüchen. Sie vermehrte ihr Capital in ganz ungeheuren Verhältnissen, indem sie mit beiden Händen sowohl dom Empire wie den der Opposition einstedle. Frankreich wurde mit Klöstern bedeckt. Die Gesehe, welche selbst dor der Restauration welche von beiden Großherzoglichen Rezierungen ben der Kurzem hier vergenchten berdet. Die Gese, welche selbst vor der Restauration großen Theile der Pressen unrichtige Angaden verbeitet, bermangen ber der Geminar lebertegung, wie schon vor einigen Tagen in den "M. A." bemerkt wurde, im Allgemeinen der bald bedorstehenden Berössentlichung der Borlagen vor Gegenstand, mit Allgemeinen der bald bedorstehenden Berössentlichung der Borlagen vor Gegenstand, mit

bon ber sie so oft berhöhnt worden, gehorche, sie zwang sie dazu, daß sie die religiösen Gebräuche selbst mitzumachen hatte, ja sie anderte sogar die alte Religion, sie ersand Dogmen! Sie rief Bunder ins Leben! Ries mals ward die Spiegelsechterei so grob getrieben; man gab sich nicht einmal die Mühe, die Einfältigen irre zu führen. Je dümmer etwas war, für desto vollständiger hielt die Priesterpartei den Triumph ihres Einflusses. Die boltairianische und liberale Bourgevifie mar nicht allein gegabmt, fie mar

Der Beneralrath bes Seine : Departements und bie Unterrichte frage.] Der Generalrath bes Seine-Departements be-Schäftigte fich in seiner gestrigen Sipung mit ber Unterrichtsfrage. Berr Thulie erftattete über eine Reihe einschlägiger Untrage Bericht Das Princip der allgemeinen Schulpflicht und der Unentgeltlichkeit bes Boltsunterrichts maren von dem Generalrath icon bet fruberen Ge legenheiten, bas erfte einstimmig, bas zweite mit einer Majorität von 21 Stimmen angenommen worden. Es handelt fich also nur noch um die Frage ber Confessionelosigkeit (Laicitat), welche ber Be

richt beantragt.

In ber Debatte bedauert herr Saglier, bag nicht auch bie Minorität ber Commission einen Bericht erstattet babe. Er begreift allenfalls ben com fessen unterricht in Gemeinden, in welchen sich mehrere Bekenntnisse gegenüberstehen; aber so lange die Trennung der Kirche dom Staate nicht durchgesührt sei, wäre es unlogisch, den Religionsunterricht in den Schulen abzuschaffen. Herr Lockrop (für den Commissions: Bericht) bezeichnet die Congregationistenschulen als eine wahre Gefahr für die öffent liche Ordnung. Die flerikale Bartei stünde in offenem Kampfe mit der modernen Gesellschaft; ihr Unterricht habe die ganze lette Generation ver gistet und allein das Kaiserreich möglich gemacht. Roch dor Kurzem seien in den geistlichen Schulen Bampblete gegen die bestehende Regierung und insbesondere gegen den Unterrichtsminister verbreitet worden. herr Dubiel möchte bermittelnd borschlagen, daß der Religionsunterricht nicht bon ben orbentlichen Schullehrern, sondern nach Maßgabe bes Bedurfnisses bon ben Geistlichen der verschiedenen Bekenntnisse ertheilt werde. Man schreitet nach einigen weitern Bemerkungen zur Abstimmung und der Commissionsantrag, welcher den Bunsch eines confessionen Unterrichts ausspricht, wird mit 37 gegen 30 Stimmen angenommen.

In derfelben Sigung rugten die herren Lockrop und Cantagrel daß bei der Wiederherstellung des Juftizbalastes auch die kaiserlichen Abler und Wappen restaurirt worben maren: bas batte man fich aus politischen wie aus fünftlerischen Grunden ersparen tonnen. Gen Donet meinte, die Architecten batten fich von einem biftorifchen St tereffe letten laffen. Gewiß, entgegnete herr Lockrop, ber Juftigpalaff ift ein hiftorisches Baubentmal, aber ein Dentmal Ludwigs bes Setliv gen und nicht Napoleons III. Darum haben die Abzeichen bes alten Konigtbums an bem Gebaude ihre Berechtigung, mahrend bie Attr bute des Kaiserreichs, nachdem sie einmal entfernt worden, nicht wieder bergeftellt zu werden verdienen. Gin Befchluß wurde über diefen

Zwischenfall nicht gefaßt.

[Die Baraten für die deutschen Truppen.] Bie bet Rigaro" behauptet, fosten die Baraten, welche man in vier Departe mente, wo die deutschen Truppen vor ber Sand noch bleiben, et richtet hat, 24 Millionen. Ift dieses wirklich der Fall, so hat man das Geld luftig jum Fenfter hinausgeworfen, und es mare wohl beffer gewesen, man batte die beutschen Truppen mabrend ber fut' gen Beit, die fie noch in Frankreich bleiben follen, bet ben Burgen

Provinzial - Beitung.

— Breslau, 2. November. [Bauliches.] Die zum Schuße gegen bi Witterung am Portale des Stadttheaters angebrachte Ueberdachung nunmehr fertig gestellt, man hat jedoch dorgezogen, statt des ursprünklich beabsichtigten Glasdaches ein sogenanntes Wellendach aus Zint anzubritigen, was zwar recht zwedmäßig sein mag, dem Theater selbst aber, nicht gerade zur Zierde gereicht. — Die Umzäumung des Ständehauses is ebenfalls keinabe dollendet Auf eine Sandstein-Unterlage ist ein geschmach volles rothangestrichenes eisernes Gitter den gefälligen Formen ausgesellt und soll die Renslanzung des so gestilbeten Gärtchens, falls es die Witter volles rothangestrichenes eisernes Gitter von gefälligen Jormen aufgest und soll die Bepflanzung des so gebildeten Gärtchens, salls es die Witterung erlaubt, noch dor Eintritt des Winters ersolgen. — Die beim Bau der früheren Kürasiser-kaserne beschäftigten Maurer und Jimmerleute baben seit gestern ihre Arbeit wieder aufgenommen, nachdem ihnen ihret Jorderung genügt, eine Julage von 25 Procent zu ihrer disherigen Löhrung bewilligt worden ist. — Seute ist mit Ausselzung des Sparrenwertes auf dem südlichen Flügel des Gebäudes begonnen worden.

** [Prüfung.] Am 30. dorigen Monats sand das erste Reserndarials-Cramen in viesem Semester statt. Die Candidaten, welche sich dazu gemeldet batten: Feige, Fröhlich, Haehne, Semis, Sprenberg Bohl, bestanden sämmtlich die Brüsung und zwar die Herren Feige, haehnt und Sprenberg mit dem Prädicat: gut. Der größte Theil der Herren Candidaten hatte am letzten Feldzuge theilgenommen.

** [Personalien.] Pfarr-Adm. Emil Kenel in Kapsdorf, Archipt.

** [Personalien.] Pfarr-Adm. Emil Kienel in Kapsdorf, Archipt. Zirkniß, als Pfarrer daselbst. — Caplan Franz Zahlten in Nieder-Steint als Pfarr-Adm. nach Pischeine. Weltpriester Paul Brauner in Neuland bei Elah als Caplan nach Nieder-Steine. Weltpr. Aloys Scholz in Ober-Schwedelvorf als Caplan nach Ullersdorf. Weltpr. Franz Olbrich in Albens das Caplan nach Ober-Schwedelvorf

Schwebeltorf als Caplan nach Ullersbert. Betler. Franz Olbrich in Albens dorf als Caplan nach Ober-Schwebelvorf.

H. Lebrer Thom. Kacımarcıyl in Lugnian als Lehrer, Organist und Küster nach Szedrzyl, Kr. Oppeln. III. Lehrer Jos. Frank in Leidniz, Kr. Gr.-Strehliz, als II. Lehrer und Cantor deselbst. Lehrer Gbuard Laska in Koiten als Lehrer, Organist und Küster nach Schwieden, Kr. Cleiwis, Adipolitan des gedrer, Organist und Küster nach Schwieden, Kr. Cleiwis, Adipolitan des solcher nach Czwitliz, Kr. Pleß. Adipolitan. Czock in Kilgramsdorf als solcher nach Czwitliz, Kr. Pleß. Adipolitan. Czock in Bilgramsdorf als solcher nach Czwitliz, Kr. Pleß. Adipolitan. Czock in Adipolitan dis Adipolitan Kr. Borest. Kr. Nosenderg. Edem. Adipolitan. Czock in Uschiz als Adipolitan des Adipolitans in Reichthal als Adipolitan Domb, Kr. Beuthen. Lehrer und Chorrector Jos. Stein in Gründerg als Chorrector an die kathol. Stadtpfarrtirche nach Reustadt OS. Lehrer Leop. Alltmann in Reustadt OS. als Organist an die kathol. Stadtpfarrtirche daselbst.

** [Schulredistoren.] Der Prosessor den Schule ernannt worden.

An Stelle des Euratus Schmidz un Kattowis ist der Grunnasial-Director. Müller daselbst zum Lokal-Schul-Inspector der katholischen Schulen Blawniowis und Bielahütte, Kreis Gleiwis, ist der Kreisbeputirte un Landesälteste den Zawodzit auf Ponischwis, ist der Kreisbeputirte un Landesälteste den Zawodzit auf Ponischwis, ist der Kreisbeputirte un Landesälteste den Zawodzit auf Ponischwis, ist der Kreisbeputirte un Landesälteste den Zawodzit auf Ponischwis, ist der Kreisbeputirte un Landesälteste den Zawodzit auf Ponischwis, ist der Kreisbeputirte un Landesälteste den Landesält

Mngestellt: der Regierungs = Militär = Supernumerarius Ulbert al Rreis: Secretär bei dem Landrathsamte zu Ratibor. — Angenommed der Militär: Anwarter Klein aus Zaudis als Regierungs-Militär: Supernumerarius. — Bersest: der Strasanstalts Inspector Fuhrmann Wartendurg an die Strasanstalt zu Ratibor und der dei letztere angeleit gewesene Polizei: und Deconomie: Inspector Kuher an die Strasanstalt zu Rarbor — Rrösentist: der Aeithering Cauler und Bestanstalt zu Rechen — Rrösentist: der Aeithering Cauler und Bestanstalt zu Werden. — Präsentirt: der zeitherige Caplan und Religionslebrer Niesch in Larnowig zu der erledigten Pfarrei in Krascheow, Kreis Oppela — Bestätigt: die Wahlen des Rittergutsbesters Weisel d. Mudersbad — Bestätigt: die Wahlen des Nittergutsbesitzers Beisel d. Mudersbau auf Schwammelwig als Kreisdedutirter des Kreises Reise, des früheren Kent meister und Polizeiverwalter Schubert zu Laband als Bürgermeister bet Stadt Landsberg und des Schuhmacher und Hausdesitzer Sollmann zu Beiskreischam als Rathmann; die Ersahwahl des praktischen Arztes Dr. Friedrich zu Myslowig als Kathsherr und die Wiederwahlen des Hausdesitzer Schwanzer und des Maurermeister Raschdorf zu Ober-Glogau als Rathmanner. als Rathmänner.

μ [Shornsteinbrand.] Die Hauptseuerwache rückte heute Morgen nach dem Hause Abalberistraße Nr. 6, sand aber dort nur einen unbedeuten den Schornsteinbrand vor und trat bald wieder ihren Rückweg an.

deminarlebramt an einer Hochschule ihre allgemeine Bildung erweitern und die nothwendigen Kenntnisse sir die von ihnen speciell erwählten Disciplinen sammeln. Eine Weiterbluung in der Bädagogit und ihren filfswissenschaften (Bindulacia Lacit ich muß dan allen bieten Capitaten gefordert werten (Phodologie, Logik 2c.) muß von allen viesen Candidaten gesordert wers den, gleichbiel, welche Fächer sie sonst für ihr Studium ermählt haben. Durch ein Examen haben die so Vorgebildeten ihre Befähigung für die ben don dem Sortragenden über diesen Gegenstand ausgestellten Grundschen bei.

Strehlen, 1. Nobember. [Bur Tageschronit] Die Stadtberordneten-Bersammlung bat in ihrer Sigung am 30. October c. ben Beschluß gesaßt, bas ber Stadt Strehlen gehörige Rittergut Müdenborf nicht an einen einzigen Bachter innbern gehörige Rittergun Aarzellen zu berpachten. Die Bersammlung dat in ihrer Styling am 30. October c. ben Beschlusg gesakt, das der Stadt Strehlen gehörige Rittergut Middendorf nicht an einen einigen Bäcker sower in einigen größeren Barzellen zu berpachten. Die nur, daß ganz underecktigte Bersönlichkeiten wegen einer Einzelderpachtung St.-D. das nuberecktigte Bersönlichkeiten wegen einer Einzelderpachtung St.-D. das Nord 1853 bedürfen die Beschlüsse der Stadtkundig ist dien der Justimmung des Magistrats. Da der leztere diese Austimmung ganz entschieden bersacht, so wird der zu nach ihr den den die Einzelden den die einzuftigen Geschlichen der Austimmung des Magistrats. Da der leztere diese Austimmung ganz entschieden der glittigen Gommisson zur Berkfändigung verlangen und demnächt die entschieden der schieden der Austimmung der Austimmung ganz einkfallen Commission zur Berkfändigung verlangen und demnächt die entschieden Geschlichen der Austimmung der Austim

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte au Breslau.

Nobember 1. 2. Luftbruck bei 0° Luftwärme	Nachm. 2 U. 331"',64 + 12°,5 3"',74	Abbs. 10 u. 331"',58 + 8°,5 3"',17	Morg. 6 U. 330"',23 + 5°9 2"'.78
Dunftfättigung	64 pCt.	75 pCt.	83 pCt.
Wind	SB. 2	S. 1	SD. 1
Wetter	bebedt.	heiter.	beiter.

Breslau, 2. Nob. [Wafferstand.] D.-P. 15 F. — 3. U.-P. — F. 3 3.

Berlin, 1. November. Das heutige Geschäft tennzeichnete fich burd regere Umsäte, dieselben gewannen aber nicht solden Umsang, daß der Berkehr hätte animirt genannt werden können. Besonders vernachlässigt blieben Eisenbahr-Actien, die mit dereinzelten Ausnahmen saft ganz dem Geschäftsverkehr ausgeschlossen waren. Auch die Speculationswerthe twigen keinen einheitlichen Sharakter; Desterreichische Treditactien zeigten sich sehr beliebt und die starke Courssteigerung, die im Berkehr erzielt wurde, sprach für die Wahrscheinlichkeit des schon gestern bekannt gewordenen Gerüchts über das Bestehen eines Hausselben eines Hausselben waren nicht besteht. Die Dissen nicht unbedeutend nach, auch Lowdorden waren nicht besteht. Die Dissen zwischen dem Betrage des Nobembercoupons und den usancesmäßigen Zinsen wurde mit 1½ Thr. dem Course zugeschlagen. Obgleich, gegen Schluß der Börse eine Besserung eintrat, so konnte der Cours diese Dissern nicht einholen, und sie schlußen daher relativ niedriger als gestern Bon anderen österr. Bahnen nahmen österr. Nordwesthahn eine sehr der borzugte Stellung ein, die Kauslust biersür war so groß, daß troß beträchtiger regere Umfage, biefelben gewannen aber nicht folden Umfang, vorzugte Stellung ein, die Rauflust hierfür war so groß, daß trog beträchtlicher Coursseigerung doch Abgeber sehlten. Auch Galizier ziemlich sest. Desterr. Fonds gut behauptet. Größeres Geschäft in Silberrente, auch Bapierrente gut belebt. 1860er Loose etwas höher. Bon auswärtigen Fonds ging nicht die um theilweise konten die Course um ein Geringes anzieben. ging nicht viel um, theilweise konten die Course um ein Geringes anziehen, ohne daß dadurch das Geschäft mehr Leben gewonnen hätte. Italiener behauptet, Türken verkehrsloß, Amerikaner unverändert, Türkenloose besehrt und wiederum häher; dan religikan Sands die im Allgemeinen etwas

[Neber ben Stand ber Bauten auf ben Sächsischen Staatsbahnen] bon officieller Seite Folgendes berichtet: Der Bau der Eisenbahn bon Ramenz nach der preußischen Grenze in der Richtung auf Senstenberg wird im less auch der preußischen Grenze in der Richtung auf Senstenberg bon Kamenz nach der preußischen Grenze in der Richtung auf Senstenberg wird im sausenben Herbste dis auf die Legung des Oberdaues und die Vollendung der Hochbauten fertig gestellt. Die Beendigung des gesammten Babndaues wird kommenden Sommer erfolgen. Die Zeit der Betrieds erössnung jedoch wird abhängig sein von dem Fortgang der Bauardeiten auf der preußischen Berbindungsstrecke sider Senstenberg nach Lübbenau. Die Mauen-Delsniger Staatseisenbahn, 2,35 Meisen, wird zweigeleisig herzestellt. Das Baucapital ift auf 1,500,000 Thr. im Ganzen veranschlagt. Bau der großen Sprabricke wurde im September 1871, der storige erst im Spätsommer 1872 begonnen. Die Enteignung des zum Bau ersorderlichen Arcals im Wege der Expropriation ist auf der ganzen Bahnlitecke don Plauen dis Delsnig ersolgt. Die Bahn wird den Berkehr don Eger nach Sachsen bei der Station Delsnig ausnehmen, da die neue Linie um nadezu 2 Meilen kürzer als die jetzt bereits bestehende Linie sin, doch steht bei bertere Ausnuhung der Wassicht, welche jetzt begeene Ausnuhung der Wassing ist. Der Localverkehr wird unbedeuten sein, doch steht bei beitere Ausnuhung der Wassicht, welche jetzt begeene Ausnuhung der Wassicht, welche jetzt begeene Ausnuhung der Wassicht, welche jetzt begeene Ausnuhung der Wassichten ist zu ers Der aden 2 Meilen kürzer als die jetzt bereits bestehende Linie Reichenbachs bie weitere Ausnuhung der Basselfer wird unbedeutend sein, doch steht wegen mangelnder Zugänglichteit tod lagen. An Bauobjecten ist zu ers bon Duadern und Bruchsteinen und gewölbt. Kosten 300,000 Thtr. Außers 4263 4861 4369 4464 4492 4544 4622 4689 4693 5008 5062

interessant werden, daß die auf diesen Stellen vorhandenen Perlmuscheldante forglättig versetzt werden müssen. Der Bau der Bahn Warnsdorf; Sohland hat im lausenden Sommer begonnen, es ist die Expropriation mit Ausnahme der aus Desterreichischem Gebiete gelegenen Streden (Kur Warnsdorf, Klur Wiesenthal, Klur Fugau) beendet. Wegen jener Arealerwerdungen in Böhmen schweben noch Verhandlungen mit den Besitzern über Abtretung aus freier hand. Die Zweigdahn Sdersdach: Theur über Abtretung aus freier hand. Die Zweigdahn Sdersdach: Theur die den Oberbau und die umfänglichen Hochdauten auf Bahnhof Sbersdach, der zugleich Erenzbauhdbeist, vollendet. Fertigstellung im Sommer 1873. Die Pirna-Kamenzer Verbindungsdahn hat incl. des projectirten neuen Vahnhofes Pirna-Kamenzer Verbindungsdahn das incl. des projectirten neuen Vahnhofes Pirna-Kamenzer Verstündungsbahn hat incl. des projectirten neuen Vahnhofes Pirna-Kamenzer Verstüllt. Als Bau-Capital sind vorläusig von der Ständeversammlung für den gesammten Bahnbau einschließlich Elbbrüde und Umbau des Bahnsbofes Virna, sowie 2. Geleis Arnsdorf-Kamenz 4,000,000 Thaler bewilligt Herzenden werden circa 1,800,000 Thaler auf Elbbrüde und Umbau des Bahnsbofes Virna, sowie 2. Geleis Arnsdorf-Kamenz 4,000,000 Thaler fommen. Beginn der speciellen Borarbeiten Mai 1872, Beginn des Baues September 1872, Baubeendigung Ende 1874. Abgesehen von der seit medrenen Jahren geplanten Erbauung einer Bahn Dur-Pirna ist die Bahn Pirna-Kamenz insosen werden eine Pahn Dur-Pirna ist die Bahn Pirna-Kamenz insosen wichtig als ihr dersenige Brauntohlen, Getreides und sonlige Productenderker zufallen muß, welcher z. Z. den Bodenbach der über Altstadtund keustadt-Dresden auf die Linien Kamenz-Kadeberg und Görlig-Oresden übergesührt wird. Zugleich wird auch durch die Absürzung der Berbindung zwischen Kamenz und der Sächsschen und durch die Absürzung der Berbindung zwischen Kamenz und der Sächsschen und bie Verlieben und bie Verlieben und bie Verlieben und bie Verlieben und bie Verlieben. weg für Brauntohlen nach Soberswerba und bis Berlin bin geschaffen.

weg für Brauntopien tach Joverswerd und die Dettin din geschaften.

[Schlesische Wollmaaren-Fabrik.] In Bezug auf die Dissernzen' welche wegen der Bersicherungs-Entschädigung für den in den Esablissenents der Schlesischen Follwaaren-Jadrik stattgehabten Brand zu leisten sinch, ichreibt man der "Berl. B.-I.", daß die beiden betheiligten deutschen Feuerbersicherungs-Gesellschaften, Aachen-Münchener, sowie Gotha, vollständig und ohne jeden Abzug regulirt haben, während die Gesellschaft Liverpool und London und Clobe 75% der Bersicherungssumme gedoten hat. Diese Berzaleicksosserist ist seitens der Schlesischen Wollwaaren-Fabrik resustry, und die Klage bereits eingereicht worden. Der Process selbst dürfte rasch geden, da, nachdem die Höhe des Schadens seltgesetz ist, fast gar keine Beweisssachen nöthig sind, indem es sich nur um principielle Fragen dreht.

Berlin, 1. Nobbt. [Berliner Zuder-Raffinerie-Action-Ge-fellschaft.] Die bisher der Firma Gebr. Schicker gebörige Zuderrassinerie ist aus den händen des Director Paul Munk, der sie dor einiger Zeit ge-tauft hatte, an eine Action-Gesellschaft übergegangen, welche die Firma "Berliner Zuderrassinerie-Action-Gesellschaft" führt.

Berlin, 1. Nobbr. [Brand.] Gestern Abend hat in der Tabat-Fabrik von Brunzlow u. Sohn ein großer Brand stattgesunden, der bedeutenden Schaden angerichtet haben soll. Die Fabrik ist vor kurzer Zeit an eine Actien-Gesellschaft übergegangen und sollte, wie verlautet, heute abgenoms men werben.

Berlin, 1. Nobbr. [Hermann Gerson.] Die "B. B. 3." schreibt: "Die Umwanolung der großen Handlung den Herson Herson hierselbst in ein Actien-Unternehmen ist mehr als einmal schon als bedorstehend gemeldet worden, ohne daß die betreffenden Mittheilungen sich bewahrbeitet hätten. Gegenwärtig können wir aber als zuderläsig melden, daß
Miener Käuser scholiegen purten) unter Kuhrung

[Conversion von Kreis-Obligationen.] Der Elbinger Kreistag hat u. A. beschlossen: Die Convertirung der sünsprocentigen Kreis-Obligationen in 4½procentige vorzunehmen, der zu diesem Zwed gewählten Commission jedoch lediglich zu überlassen, zu welchem Zeitpunkte und unter welchen Bestingungen die Convertirung vorzunehmen sei.

[Postkarten.] Das General-Hostamt hat an sammtliche Ober-Bostdirectionen eine Berfügung erlassen, nach welcher beabsichtigt wird, die tönigliche Staatsdruderei hierselbst Bostkarten-Formulare herstellen zu lassen, welche unmittelbar mit dem Franto-Stempel zu ½ Sgr. bedrudt sind und diese gestempelten Formulare statt solcher zum Berkauf zu ziellen, welche mit Freimarken zu ½ Sgr. beklebt sind. Daneben sollen aber auch nach wie dor Posikarten-Formulare der gebräuchlichen Art, ungestempelt und mit Freimarken nicht beklebt, don den Bostanstalten unter den disherigen Bedingungen an das Publitum abgeläsen werden. Um den Bedarf zu bestimmen, daben sämmtliche Postanstalten das sür der Monate doraussischtlich erforderliche Quantum don Posikarten in kürzester Frist anzugeben.

Derliche Quantum von Postfarten in kurzener Frist anzugeben.
[Lemberg-Czernowity-Jasson.] Es war vorauszusehen, daß die Berdängung des Sequesters über die österreichtliche Linie der Lemberg-Czernowity-Jasson, deren Actien überwiegend in englischen Handen sich des sinden, don Seiten der betressennen Actionaire nicht ohne Weiteres hingenommen werden würde. Wie die "R. Fr. Br." vernimmt, sind dor mehrereren Tagen Vertrauensmänner der englischen Actionaire in Wien eingetrossen, welche mit der Aufgabe betraut scheinen, nicht etwa gegen die Sezusester-Verhängung zu remonstriren, sondern zunächst über den Stand der Dinge sich zu unterrichten und biernach an die Interessenten Bericht zu erstatten. Genanntes Blatt fügt binzu: Die betressenden Verren, welche sowohl juristisch als sachmännisch Autoritäten in Eisenbahnsachen sind, sollen wohl juristisch als sachmännisch in Seziehung gesetzt haben. Wie der sich bereits mit dem Andelsminister in Beziehung gesetzt haben. Wie der sich beis aus odne daß dadurch das Geschäft mehr Leben gewonnen datte. Janten. Debauptet, Türken vor des Geschäft mehr Leben gewonnen datte. Janten bebauptet, Türken das Geschäft mehr Leben Anderschaft in Allgemeinen etwas bester als gestern mod erweisen, gingen nur Botencredit in einigermaßen größeren Summen um. Preußsche Giendelter sich erweisen, gingen nur Botencredit in einigermaßen größeren Summen um. Preußsche Giendelter Konrie seden bei bei bedie böher. Das Provitätengeschäft zeigte sich belebter, Courie seden underändert. Rus. Machtinen in Bosten siegen gehandelt Wie erwähn blieben Cisiendahaactien mit sehr weig glusnahmen sat gang geschäftsse. Eigen Steinahnachten Rus. Machtinen in Bosten siegen gehandelt Wie erwähn Sieden Weitigen Mithelung über viese Bahn kat. Nächsten waren auch Mastrigen Mithelung über viese Bahn kat. Nächsten weren auch Mastrigen Mithelung über viese Bahn kat. Nächsten weren auch Mastrigen Mithelung über viese Bahn kat. Nächsten weren auch Mastrigen Mithelung über viese Bahn kat. Nächsten werden auch Mastrigen Willestung und ber viese Bahn kat. Nächsten weren auch Mastrigen Willestung und ber viese Schalester Schalester siesen siesen der einestellt werden siesen vorliegenden und Bergrößerung des Zieslissisch um Radebahn vor der eine Schalester stalles ihren der Allen der einer Allen der sieden der einestellt werden zu der Allen der einestellt werden und kerzeichen der Allen der einestellt werden zu der Allen de

Berantwortung zu ziehen.

[Berkauf ber Harzbergwerke.] Das "Bernb. W." berichtet Folgendes:
Der Berkauf der Harzbergwerke ist jest eine bollendete Thatsache. Der Preis
beträgt 575,000 Thlr. Eine ber Hauptbedingungen des Contractes ist, daß
beträgt bard Kurort bleibt. Durch großartige Bauten wird dieser herrliche
das Alexisdad Kurort bleibt. Durch großartige Auten wird dieser herrliche
Badeort berschönert, durch Eisenbahnen unser Anhaltischer Harz in den Vertehr hireingerigen, werdet.

schr hineingezogen werden.

[Rhein-Nahe-Bahn.] Das "Bolchener Kreisblatt" berichtet: Wie wir aus guter Quelle ersahren, hat ber preußische Handelsminister die Berliner Disconto-Gesellschaft ermächtigt, ohne Berzug die Borarbeiten für eine Eisen-dahn borzunehmen, welche die Rhein-Nahe-Bahn an einem gewissen Puntte, vielleicht bei Türkismühle, mit der Stadt Saarlouis derbinden und dieselbe vielleicht bei Türkismühle, mit der Stadt Saarlouis derbinden und dieselbe in der Richtung don Bolchen (Boulay) dis an die preußische Grenze und von Merzig nach Kemich in der Richtung nach Luzemburg sortsesen soll.

5355 7418 6325 6341 6589 6712 7012 7020 7592 7227. 7763 7785 8189 8279 8795 9027 9254

Gotha, 1. November. [Bramienloofe ber Stadt Bukarest.] Bei ber heutigen Ziehung ber Loose ber Bramien-Anleihe ber Stadt Bukarest bom Jahre 1869 wurden folgende Scrien gezogen: Nr. 574, 849, 1443, 1822, 2256, 2313, 2758, 3561, 4110, 4153, 4423, 5161, 5862, 6639. Gotha, 1. November.

Bei der darauffolgenden Prämienziehung fiel der Haupttreffer den 100,000 Francs auf Serie 1822 Rr. 51; ein Gewinn den 25,000 Francs fiel auf Serie 4153 Nr. 52, ein dergleichen den 5000 Francs auf Serie 849 Nr. 79.

Wien, 30. Octbr. [Das Confortium Karl Bring zu Soben-lobe und Conforten], welches schon im Jahre 1869 die Bewilligung zu ben Borarbeiten für die Gisenbahnlinie Bels-Böhmisch-Ballern erhalten, nunmehr bei bem Sanbelsminifterium um die befinitibe Concessionirung dieses Projectes eingeschritten. Die Bahnlinie wird bem industriereichen oberen Mühlviertel, wie dem angrenzenden südlichen Theile Böhmens als Berkehrsader dienen. Die Länge der ganzen Bahnstrecke beträgt 16 1/2 Meilen-

Graz, 30. Octbr. [Graz-Raaber Eisenbabn.] Die Graz-Raaber Bahn soll über Ueberbach nach ber Ruvolf-Bahnstation St. Michael fortge-Bahn soll über Ueberbach nach der nuvoli- Durben heute begonnen. setzt werden. Die Terrain-Studien hierzu wurden heute begonnen. (Deutsche Big.)

Sparis, 30. October, Abends. [Börse.] Die haussebewegung ist wieder unterbrochen, da die Londoner Notirungen en baisse ankommen. Das Geschäft war auch weniger belebt als in den letzten Tagen. Man rechent anhaltend auf eine befriedigende Liquidation. Der Preis des Reports bleibt ein mäßiger.

bleibt ein mäßiger.

Posen, 1. November. [Broducten=Bericht von Lewin Berwin Söhne] Roggen: (pro 1000 Kilogr.) behauptet. Kündigungspreis —. Gek. — Wspl., October —, November 55—½ bez. u.B., November-Deckr. 54½ Br., December-Januar —, Januar-Februar —, Februar-März —, Frühjahr 54½ bez. und S., April = Mai 54½ G., Mai-Juni 55 Br. — Spiritus: (pro 10,000 Liter %) matt. Kündigungspreis —. Gek. — Liter. October —, Kodember 17½, bez. G. u. Br., December 17½ bez. u. Br., Januar 17½ bez. u. G., Februar 17¾ G., März —, April —, April-Mai 18—17²²¾ bez. u. G., Hebruar 17¾ G., März —, April —, April-Mai 18—17²²¾ bez. u. G., Mai —, Juni —, Juli —, August —. Posener Martt=Bericht. Weizen: beachtet, pro 1050 Kilogramm. seiner 90—96 Thr., mittel 84—86 Thr., ordinär und besect 75—80 Thr. — Roggen: niedriger, pr. 1000 Kilogr. seiner 58—60 Thr., mittel 55½ bis 56½ Thr., ordinär 54—55 Thr. — Gerste: beachtet, pro 925 Kilogr. seine 46—48 Thr., mittel und ordinär 42—44 Thr. — Leinsauken: —, Haspeller, Sulter-Erbsen: 52—53 Thr. — Delsaaten: — pr. 1000 Kilogr., Raps 100—102 Thr., Kuhsen 125—28 Thr., Futter-Erbsen: 52—53 Thr. — Delsaaten: — pr. 1000 Kilogr., Kaps 100—102 Thr., Rühsen 100—102 Thr. — Weiden: —, Rlee: pr. 50 Kilogr. roth —, weiß — .— Buchweizen: ohne Angebot, pr. 875 Kilogramm 42—45 Thr. — Feinste Waare über Notiz. — Wetter: Regnerisch.

8	Beizen Roggen	22441	1872. Wispel	14757 ,,	11733 Bifpel
	Gerfte Hafer	2100 1687	"	896 1961 "	245 " 1393 "
	Erbsen Biden	211 513	11	457 "	196 "
	Rübsen	9088	"	8896 ",	4933 "

Berlin, 1. Nobember. Weizen toco 72—92 Thlr. pro 1000 Kilogr.
1ac Oualität, pr. Nobember 80%—% Thlr. bez., Nobember December
80%—% Thlr. bez., December Januar — Thlr. bez., Januar-Februar —
Thlr. bez., Kebruar-März — Thlr. bez., März-April — Thlr. bez., April-Mai 80%——% Thlr. bez., Mai-Juni 80%——% Thlr. bez., Mogen loco
53—60% Thlr. geforbert, alter 53%—54% Thlr., neuer 58—59% Thlr.
bez., pro Nobember 54%—½ Thlr. bez., Nobember-December 54%—%
Thlr. bez., December-Januar — Thlr. bez., Januar-Februar 54%—55
Thlr. bez., Februar-März — Thlr. bez., April-Wai 54%—55
Thlr. bez., Februar-März — Thlr. bez., April-Wai 54%—55
Thlr. bez., Februar-März — Thlr. bez., April-Wai 54%—55
Thlr. bez., Robember-December 18 Thlr. 7—5
—8 Egr. bez., Nobember-December 18 Thlr. 7—5
—8 Egr. bez., Nobember-December 18 Thlr. 2—4 Egr. bez., DecemberJanuar — Thlr. — Egr. bez., April-Mai 18 Thlr. 15—14—15 Egr.
bez., Mai-Juni 18 Thlr. 16—17 Egr. bez. Berlin, 1. November. Weigen toco 72—92 Thir. pro 1000 Kilogr.

Breslau, 2. Nob., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heustigen Martte war schleppend bei mößigen Zusubren, Preise ohne Aenderung. Beizen blieb in feinen Qualitäten gut beachtet, pr. 100 Kilogr. schlessischer weißer 7—9½ Thr., gelber 7—8½ Thr., feinste Sorte über Rotiz

Boggen in matter Haltung, pr. 100 Kilogr. 5%—6% Thlr., seinste Sorte 6% Thlr. bezahlt. Gerste behauptet, pr. 100 Kilogr. 5½—5½ Thlr., weiße 5% bis Thir.

hafer preishaltenb, pr. 100 Kilogr. 4% bis 4% Thir., feinste Sorte aber Rotiz bezahlt.

Erbsen preiskaltend, pr. 100 Kilogr. 4½—5½ Thir. Widen ohne Umsas, pr. 100 Kilogr. 4—4½, Thir. Lupinen seicht verkäuslich, pr. 100 Kilogr. gelbe 3½—3½ Thir., blaue bis 3 % Thir.

Bobnen gut behauptet, pr. 100 Kilogr. schlesische 6—6% Thlr. Mais bernachlässigt, pr. 100 Kilogr. 5%—5% Thlr. Oelsaaten wenig berändert.

Delsaaten wenig berändert.
Schlaglein bernachlässigt.

Ber 100 Kilogramm neito in Thir, Sgt., Bf.

Binter-Rahsen 9 27 6 10 7 6 10 12 6

Binter-Rahsen 9 12 6 9 27 6 10 5 —

Bommer-Rahsen 9 10 — 9 20 — 10 5 —

Sommer-Rahsen 9 10 — 9 20 — 10 5 —

Leinbotter 72 6 8 2 6 8 25 —

Rapstucken wenig verändert, schlessiche 73—76 Sgr. pr. 50 Kilogr.

Rapstucken wenig verändert, schlessiche 90—92 Sgr. pr. 50 Kilogr.

Leintucken mehr beachtet, schlessiche 90—92 Sgr. pr. 50 Kilogr.

Reesaat gut gefragt, rothe 14—16½ Thir. pr. 50 Kilogr., weis 19—21 Thir. pr. 50 Kilogr., bochseinen über Notiz bezahlt.

Thymothee gute Kaussulft, 7—8% Thir. pr. 50 Kilogr.

Rartosseln pr. 50 Kilogr. 28 Sgr. vis 1 Thir., pr. 5 Liter 3½—4 Sgr.

Telegraphische Depeschen.

Bern, 1. November. Der Bundebrath hat entsprechend bem Beschlusse der Bundesversammlung an die Regierung des Cantons Ballis die Weisung ergeben laffen, Die Wahl des Jesuitenpaters Allet jum Pfarrer von Gent nicht ju genehmigen. - Bwijden bem Unternehmer Des Baues Des St. Gotthardtunnels, Fabre, und ber italienischen Regierung ift ber Bertrag betreffend den Unfauf bes beim Baue bes 3912 4042 4221 Montcenis-Tunnels verwendeten Materials nunmehr abgeschlessen worden.

Mabrid, 31. Octbr. In geftriger Sigung haben bie Cortes ben | Gelegentwurf über bas Militar-Contingent angenommen. Die Bubget-

Berliner Börse vom 1. November 1872.

Wechsel - Course.			Eisenbahn-Stamm-Action.				
Amsterdam250Fl.	k.S. 4	11401/4 bz.	Divid. pro	1870	1871	Zf.	TE TO SEE
do. do.	2 M. 4	1391/4 bz.	Aachen-Mastricht	3/5	8/5	4	50 bz. G.
Hamburg 300 Mk.	k. S. 3	149 bz	BergMarkische .	8	7½ 18½	4	1361/2 bz.
do. do.	2 M. 3	148% bz.	Berlin-Anhalt	16	18%	4	229 % bz. G.
London 1 Lst	3 M. 6	6.20 % bz.	Berlin-Görlitz	1	0 "	4	106 % bz.
Paris 300 Frcs.	2 M· 5		Berlin-Hamburg .	10	10%	4	2231/4 bz.
Wien 150 Fl	8 T. 6	935/ B. 1/ G.	BerlPotsdMagd.	20	14	4	163 % bzB
do. do	2 M. 6	93 % B. 1/2 G. 92B. 191 % G.	Berlin-Stettin	91/4	11 1/12	4	186% bz. G.
Augsburg 100 Fl.	2 M. 4	56.18 bz.	Böhm, Westbahn	71/2	Q1/	15	110% G.
Leipzig 100 Thir.	8 T. 54		Breslau-Freib	71/2	91/2	4	140% bz.
do. do.	2 M. 41	2 00 14 0.	de, neue	/2	12	5	121 % bz.
Frankf.a.M.100Fl.	2 M. 5	2	Cöln-Minden	101/2	111/5	4	172 % bz.
Petersburg100SR.	3 M. 61	89% G.	do, do, neue	5 1	5	5	1138 B.
Warschau 90 SR.	8 T. 6	82% bz.	Dux-Bodenbach B.	-	5	5	691/2 bz, B.
Bremen	8 T. 5	On 14 Day	Gal, CLudwB .	8	81/2	5	106 % e - % bz
Dicinen	0 1.10	The state of the s	Halle-Sorau Guben	4	4	4	67 % bz.
Fonds und	Cold	'onwao	Hannover-Altenb.	5	5	5	80 bz G.
			Kaschau-Oderberg		5	5	88% bz.
Nordd. Bundes-An		1001/8 G.	KronprRudolfb .	5		5	813/ bz.
Freiw. Staats Anle	eine 4/2	1021/2 G.	LudwigshBexb.	99/10	113/4	4	199% bz.
Staats-Anleihe v. 1	859 5	1001/ 1-	MärkPosener	2 110	0	4	56% bz.
dito 1854		100½ bz.	MagdebHalberst.	8%	81/2	4	146 % bz. G.
. dito 1856/57/59		100½ bz.	MagdebLeipzig .	12	16	4	267 bz. G.
dito 186		1001/2 bz.	do. Lit. B.	4	4	4	101 bz
dito conso	110. 4/2	102 7 bz.	Mainz-Ludwigshaf.	91/4	11	4	183 % bz.
dito 1850		96 bz.	NdrschlMärk	4	4	4	951/2 ut bzB.
	853 4 862 4	96 bz. 96 bz.	NdrschlZweigb	6	5 3	4	112 G.
CERTO	868 4	96 bz.	Oberschles, A. u. C.	12%	132/2	31/	234 bz.
		891/4 bz.	do. B	12%	132/2	31/2	20734 bz.
Staats-Schuldschei PrämAnleihe v. 1	OKK 317	124½ B.	OestrFrStB	12	12	5 "	2081/2-73/4 bz.
		100 bz.	Oester,-Nordwestb	5	5	5	135 %-6 % bz.
Berliner Stadt-Obl		96 bz.B.	Oestr. südl. StB.	3		5	125 % a 1/2 bz
Coln-Mind. Pramie		98 % bz.	Ostpreuss. Südb	0		4	46% bz [excl
Berliner		101 % B.	Rechte OUBahn		3	5	134 % bz. B.
Berliner		100 1/4 bz.	Reichenberg-Pard.	42/7	42/7	41/2	
do. Unkün		821/a bz.	Rheinische	82/5	10	4	175 bz.
Fommersche.		90 bz.	Rhein-Nahe-Bahn	0	0	4 -	534-44 b.G
Posensche	4		Ruman, Eisenb.	-	51/2	5	48% bz. G.

Stargard-Posener Thüringer.... Warschau-Wien.

Berlin-Görlitzer . | 5

Berlin Nordbahn
Breslau-Warschau
Halle-Sorau Guben
Hannover-Altenb.
Kohlfurt-Falkenb.
Märk.-Posener
Magdeb.-Halberst.
Ostpr. Südbahn
Rechte O.-U.-Bahn

AngloDeutscheBk. Berliner Bank .

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Action.

Bank- und Industrie-Papiere.

0 31/2 0

252/8

13

Kurh. 40 Thir.-Loose 721/4 B. Oldenburger Loose Verl.

Louisd'or 110¾ G. Sovereigns 6,225% G. Napoleons 5,10¾ bz. Coest, Bkn, 93½ bz. Imperials 5,16¼ G.

Ausländische Fonds.	AngloDeutscheBk,	-
Austanuische Fonus.	Berliner Bank .	-
Ocst. Silberrente 41/5 65 3/8 à 1/4 bz.	Berl. Bankverein	-
do. Papierrente 41/5 61 8 5 1/2 bz.	Berl. Kassen-Ver.	12
do. LottAnl. v. 60 5 95 % a6 bz B.	Berlin, Hand,-Ges.	9
do. 54er PrämAnl. 4 94 bz.	Berl, Lombard-Bk.	
do. Credit-Loose 1181/2 G.	Berl, Makler-Bank	-
do. 64er Loose 92 B.	Berl.ProdMakl-B.	_
do. Silberpfandbr 51/2 86 / bz.	Berl. Wechslerbnk.	1000
Pfdb.d.Oest;BdCrGs. 5 921/2 bz.G.	Braunschw, Bank	81/2
Wiener Silberpfandbr. 51/2 89 B.	Bresl, DiscBank	/3
Russ. PramAnl. v. 64 5 128 % bz.	Friedenthal u. C.	8
do. do. 1866 5 1261/2 bz.	do. neue	_
do. BodOred. Pfb 5 921/2 bz.	Bresl Handels-Ges.	_
RussPol. Schatz-Obl. 4 75 % bz.	Bresl. Maklerbank	-
Poln. Pfandbr. III, Em. 4 771/2 G.	BreslMakl-Ver-Bk	-
Poln LiquidPfandbr. 4 65 bz.	BrProvWechslerB.	-
Amerik, 6% Anl. p. 1882 6 97 bz.	Brsl. Wechslerbnk.	-
do. do. p. 1885 6 981/4 tz,	CentrBk, f. Genos.	1
do. 5% Anleihe. 5 95% bz.	CoburgerCredBk.	51/2
Badische PramAnl. 4 1091/2 bz.	Danziger PrivBk.	61/2
Baiersche 4% Anleihe 4 1111% bz.	Darmst. Creditb	10
Französische Rente . 5 82% bz.G.	Darmst, Zettelbank	63/4
Ital. neue 5% Anleihe 5 661/2 bz.	Dessauer	0
Ital. Tabak-Oblig 6 93 % bz.	Deutsche Bank .	5
Raab-Grazer100Thlr-L. 4 831/2 G.	DeutscheUnionsbk	-
Rumänische Anleihe. 8 97% bz.k1984	DiscComA.	13
Dz.	Genfer Bank	0
Türkische Anleihe 5 51% bz G.	GenossenschBnk.	62/s
Desire to the second se	do. junge	-
Badische 35 FlLoose 39 1/2 G.	Gewb.Schusteru,C.	
Braunschw. PrämAnl. Verl.	Goth, Grundcred,-B	81/4

	4	65 bz. 97 bz.	BrProvWechslerB.	-	-	5		ı
Amerik. 6% Anl. p. 1882	6	97 bz. 981/4 tz.	Brsl. Wechslerbnk. CentrBk. f. Genos.	TE CO	12	4	1471/2 bz.	ı
do. do. p. 1885 do. 5% Anleihe.	5	95% bz.	CoburgerCredBk.	51/2	101/4	4	147½ bz. 115% bz.	ı
Radische PramAnt.	4	1091/2 bz.	Danziger PrivBk.	61/2	7	4	117 /2 G.	ı
Baiersche 4% Anleihe Französische Rente	4	109½ bz. 111¼ bz.	Darmst. Creditb	10	15	4	205 % bz.	ı
Französische Rente .	5	-82% Dz.(+.	Darmst, Zettelbank	63/4	8	4	1171/2 G.	ı
Ital. neue 5% Anleihe Ital. Tabak-Oblig	6	66½ bz. 93% bz. 83½ G.	Dessauer	0	0-5	fr.	117 ¹ / ₂ G. 205 ³ / ₈ bz. 117 ¹ / ₄ G. 14 ³ / ₄ bz. G. 117 ¹ / ₄ bz. G. 116 ³ / ₈ bz.	ı
Ital. Tabak-Ublig	4	93% bz.	Deutsche Bank	5	8	4	1174 bz. G.	ı
Raab-Grazer100Thlr-L. Rumänische Anleihe.	8	97 % bz.k1981/4	DeutscheUnionsbk DiscComA.s	13	111/2	4	116 % bz. G. 340 ¼ bz. G. 7 ¼ B. 150 bz.G.	ı
Rumanische Ruterio.	OIL.	[bz.	Genfer Bank	0	24	fr.	71/ R	ı
Türkische Anleihe	5	51% bz G.	GenossenschBnk.	62/2	10%	4	150 bz.G.	ı
With the Committee of t		to the same of	do. junge	- 15	-	4	142 bz.G.	ı
Badische 35 FlLoose Braunschw. PrämAnl	391/2	G.	Gewb.Schusteru.C.	7	102/8	4	150 bz.G.	H
Braunschw. PramAnl	. 66	rl.	Goth, Grundcred,-B	81/4		4	116¾ G. 181¾ et bzG. 122 G.	ı
Schwedische 10 Thir Finnische 10 ThirLoo	200	V. R	Hamb. NorddBk. do. Vereins-Bk.	11/2	111/5	4	181% et bzG.	ı
Finnische vo zmi, Boo	00 0	76	Hannover'sche do.	51/5	52/	4	110 B	ı
		A -AL - 10	Königsberger do.	10	123/ ₅ 111/ ₄ 52/ ₅ 11	4	1091/ ₈ G. 1051/ ₂ Sz. G. 103 bz.	ı
Eisenbahn-Prior	itai		do. junge	-	-	4	1051/2 Jz. G.	ı
BergMärk, Serie II.	141/0	981/4 G.	LandwB.Kwileck	14	-	5	103 bz.	ı
do. III. v. St. 31/4 g.	31/2	821/4 3z B	do. junge Leipz, Credit-Bnk.	-		5	1047/ 5-0	ı
do. do. VI.	41/2 31/2 41/2	98¼ G. 82¼ 5z B 98¼ bz.G. 101½ G.	Luxemburger do.		11 12	4	194% bz.G.	ı
TO . WE IN TILL TO	0	1011/2 6.	Magdeburger do.	61/-	54/5	4	152 % bz. 107 G.	ı
Breslau-Freib. Litt. D. do. do. G. do. do. H.	41/2	983/8 B.	Meininger do.	10	12	4	161% bz.	ı
do, do. H.	417		Moldauer LdsBk.	51/2	6	4		ı
Coln-Minden III.	1/2	891/4 G.	Ndrschl, Cassenver.	10	12	5	127 B.	1
do. do. do.	41/2	99 bz G.	Nordd, GrunderB	4	8	4	119¾ G. 109 bz. G.	ı
	4	96¼ bz. 89½ G.	Oberlausitzer Bnk. Oest, Credit-Actien	144	10%	4	109 bz. G.	ı
do. do. V.	4	891/2 G.	Ostdeutsche Bank	14 /38	171/2	5	207 1/4 - 8 bz. 115 bz. G.	ı
Cosel-Oderb. (Wilh.) do. do. III.	4	001/ 0	Ostd Producten-Bk	MEET !	DOSE Y	5	894 G.	ı
do. do. IV.	41/2	99 V. G.	Posener Bank	74	64/5	4	1131 G.	ı
do. do	5 /2	101 % bz.G.	Preuss. Bank-Act.	113/	123/10	41/2	247 % bz.	ı
Markisch-Posener	5	101 1/2 B.	Ostd Producten-Bk Posener Bank Preuss. Bank-Act, Pr.Bod,-CrAct,-B	81/4	14	4	89½ G. 113¼ G. 227¼ bz. 262¾ bz. 132 bz.	ı
NdrschlMärkische	4	99½ G. 99¼ G. 101½ bz.G. 101½ B. 92½ G. 90½ etbz.B.	Pr.Central-Bod.Cr. Prov-Wechsler-Bk	7	91/2	5	132 bz.	ı
do. do. III.	4	92½ G. 90½ etbz.B. 101¼ G. 102 B. 102 B.	Sächs. B. 60% I. S.	0	10	5	1948/ by G	ı
do. do. IV. Ndrschl. Zwgb. Lit. C.	41/2	101 1/4 1%	Săchs. CredBank	9	11	4	184% bz G. 147 bz.	ı
do. do. D.	5	102 B.	Schles. Bank-Ver.	8	12	4	1824 bz.B.	ı
Oberschles. A	14		Thuringer Bank .	5	9	4	1821/2 bz.B. 1423/4 bz. G	ı
do. B	31/2		VerBk. Quistorp. Weimar, Bank.	8	15	5	185 bz. B.	ı
do. C		90¼ G. 81½ bz.G.	Wiener Unionbank	51/2	7	4	123 bz.G.	H
do. E	31/2 41/2 41/2 41/2	81 /8 DZ.G.	Wicher Chichbank	-	-	5	1683/4 bz.	ı
do. F	41/2	99 bz.B.	Berl, Eisenb. Bed-A	14	101/2	5	205 bz G.	ı
do. H	41/4	99 bz.B.	Görlitzer do.	6	0 /2	5	89 et bz. B.	ı
do	5	102 bz G.	Oberschles, do.	-	6	5	167 % bz.G.	ı
do. Brieg-Neisse.	41/2	10011 0	Märk.Schl Masch-G Nordd. Papierfabr.	-	-	5	92 G.	
Ostpreuss. Südbahn .	5	100½ G. 101% bz.G.	Westend, Comm-G.	-	81/10	5	98 % bz. G. 184 bz.	
Rechte-Oder-Ufer-B.	5	06 /J	Bresl. Bierbrauerei	9	16	5	184 DZ,	
Schlesw. Eisenbahn . Stargard-Posen III. Em.	41/2	96 G. 983/. B.	Bresl.E-Wagenbau	1000	7	5	101 % et bzG.	
Lemberg-Czernowitz.	5 72	691/2 B.	Hoffm's Wagg.Fab. S. Act. Br. (Scholtz)	-	-	5	86 G.	
do. do. II.	5	98¾ B. 69½ B. 80½ bz G.	Schl. Leinenindust.	-	9	5	94 bz. G.	
do. do. III.	5	711/8 bz.	Schl. Tuchfabrik	01/	-	5	111% bz. G.	1
Gal. Carl-LudwBahn	3	93% bz.G.	do. Wagenb.Anst.	91/2	-	5	SG D	
	5	71 ½ bz. 93 ½ bz.G. 90 ½ B. 86 ½ bz.B. 87 ½ bz.B. 87 ½ bz.G.	Königs- u. Laurah.	-	121/4	5	86 B. 234 % bz	
Kaschau-Oderberg Kronpr, Rudolph-Bhn.	5	87% bz.B.	Marienhütte	-	-	5	127% b.G	
Mähr. Schl, Centralbhn,		82 bz.	Minerva	0	0	5	234 ½ bz 127 ½ b G. 66 bz. G.	
	3	288 B.	Redenhütte Schles. ZinkhAct.	411	6	5	66 bz. G. 134½ bz G. 121½ bz. 121½ bz. 121½ bz. G. 102¼ et bz. 101½ G. 104½ G. 94¾ bz. 119 B. 132 B.	ı
	3	278 B.	do. StPrAct.	41/2	6	5	121 /2 bz.	ľ
	3	251½ bz.B. 251 bz.B.	Tarnowitz, Bergb.	4½ 5	9	41/2 fr.	216% bz C	-
	3	201 bz.B.	Hyp.Pfdb.d.Pr.Bod	-	-	fr.	1021/4 et bz	ı
	5	86¼ bz. 91% bz.	Pomm HypBriefe	1-19	-	5	1011/2 G	ı
Prag-Dux	5	851/8 G.	Goth, PrämPfndb.	-	-	5	104 % G.	1
Dux-Bodenbach	5		MeiningerPrämPfb		-	4	943/4 bz.	ı
Rockford Rock Island	7	321/4 bz.B.	Pr. HypVers,-Act, Schles, Feuervers,	101/5	12	4	119 B.	1
Ung. Nordostbahn	5	801/8 bz.	belies. Federvers.	121/8	20	4	132 B.	I
	5	32½ bz.B, 80½ bz. 71½ bz. 96% G.]		D.			4 9 9	1
do. III.	5	96 % G.] 95 ½ B.	Bank	-Disco	nt 5 pC	T. CA		1
111,	-	00/2 25.	Lomba	u-Zins	iuss U	Por		1

Telegraphische Course und Borfennachrichten. (Aus Wolff's Telegr.-Burean.)

Selehentwurf über das Militär-Contingent angenommen. Die BudgetCommission hat sich mit alsen Finanzvorschlägen der Regierung eins
verstanden ertlärt.

Brüssel, 1. Noven. In der Conserenz zur Besprechung der Lage
der rumänischen Juden gaben die Delegitten Kumäniens die Ertlär
rung ab, daß sie selbst die Intiative ergreisen und eine Petition um
Verleidung der stateschieft der Intiative ergreisen und eine Petition um
Verleidung der stateschieft der Intiative ergreisen und eine Petition um
Verleidung der stateschieft der Intiative ergreisen und eine Petition um
Verleidung der stateschieft der Intiative ergreisen und eine Petition um
Verleisen Kammern richten wollen. Die Couserenz sitummte dieser Maßen ist erwohnen vollsändig zu. Die Massenauswanderung nach Amerika wusde
ausgegeben, weil die rumänischen Juden mit der größten Zähigkeit am
Verleich vorganissischen Verleichen Scholersen.

Baterlande hängen. Die Conserenz beschied die Errichtung von
Schulen in Kumänisch und die Errichtung eines internationalen eine seinlich organissiren Erecutiv-Comite's. Jum Borort wurde Wien
Verwork, 30. Octbr. Der neu gebaute Dampser "Horzwaldstein 11. Keindeutsche Vollen II. Keindeutsche Vollen Verleich Verleich vollen Verleich volles Pantleich volle Pantleich volle Verleich verleich volles Pantleich volle Verleich Verleich Verleich Verleich Verleich volles Pantleich volles Pantleich volle Verleich Frankfurt a. M., 1. Nobember, Rachm. 2 Uhr 30 Min. 139½. lebhaft.

lebhaft.
**) pr. medio resp. pr. ultimo.
Frankspurt a. M., 1. Nobbr., Abends. [Essecten=Societät.] Amerikaner 96 %, Creditactien 365, pr. comptant — , 1860er Loose 97, Franzosen 363 %, pr. comptant — —, Galizier 246 %, Lombarden 220, Silberrente 65 ½, Nordwestbahn 237½, Deutsche Desterreichische Bank 130 %, Desterr. Nationsilbank 1082, Habender, Desterreichische Bank 130 %, Samburg, 1. November, Nachm. [Schluß: Course.] Preuß. Thaler 148 %, Habender Staats-Prämien-Anleide 96½. Silberrente 65 %. Desterreichische 1860er Loose 95½. Franzosen 778. Raad-Grazer Loose 84½. Lomb. 468½ excl. Ikal. Nente 66 %. Bereins-Bank 123½. Habender Loose 95½. Nordbeutsche Bank 187¾. Prodingial-Disconto-Gesellschaft 181½. Anglo-deutsche Bank 183¾. Danische Landmannb. 100½. Wiener Unionsbank 255. 1864er 133¾. Danische Landmannb. 100½. Wiener Unionsbank 255. 1864er 121½. 133 4. Danische Landmannb. 100 4. Wiener Unionsbant 255. 1864er Russische Prämien: Anleihe 123 4. 1866er Russische Prämien: Anleihe 121 4. Amerikanische be 1882 92 4. Disconto 3 4 pCt. Pribatdiscont — pCt. Rordwestbahn 507 42. Schluß fester. Dortmunder Union 208 42, Anglosdeutsche

Nogen loco ftill, auf Termine ruhig. Weizen pr. November 127pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 163 Gd., pr. November 27pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 161 Gd., pr. November 3anuar 127pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 161 Gd., pr. December 3anuar 127pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 161 Gd., pr. April-Mai 127pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 161 Gd., pr. April-Mai 127pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 161 Gd., pr. November 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 161 Gd. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mt. Bco. 161 Gd.

14% Gb., pr. Novbr.: Decbr. 14% Gb. — Wetter: Schon. Liverpool, 1. November, Bormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsaß 12,000 Ballen. Unverändert. Tages: Import 6000 Ballen, davon 3000 Ballen amerikanische.

Liverpool, 1. November, Nachmittag. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) 12,000 B. Umsak, dabon für Speculation und Export 3000 B. Ruhig, Lieferung billiger.

Lieferung billiger. Wiedens 10½, middl. amerikanische 10½, sair Ohollerah 7¾, middl. dir Ohollerah 6½, good middl. Ohollerah 6½, middl. Ohollerah 5½, sair Bengal 5½, sair Broad 7¼, new sair Oemra 7½, good sair Oemra 7½, sair Madras 6½, sair Bernam 9¾, Suivrna 8, Egyptische 9½.

Upland nicht unter good ordinary Januar:Februar:Verschissung 9½, da 20½, da 20½

THATS-ACTION.

| 106 \(\) \(A 86 bz.G. 170 bz. 170

bollen Preisen.

Petersburg, 1. Nobbr., Nadm. 5 Uhr. [Schluße Course.] Bechsels cours auf London 3 Monat 322%, do. auf Hamburg 3 Monat 292%, do. auf Hamburg 3 Monat 351%, do. desiperials 6,07, Große Ausstellen 138, Internation. B. 1. Emission 220 Br., do. 2. Emission 144 Br., 143 Gd.

Petersburg, 1. Nodbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 50, pr. Aug. — Roggen loco 6,60, pr. Aug. — Haug. — Haug. — Roggen loco 6,60, pr. Aug. — Haug. — Haug. — Beiter: Requerido.

Rondon, 1. Nodbr. Aadmitags. [Setreidemarkt.] (Schlußbericht.) Fremde Zusubren seit letzem Montag: Weizen 14450, Gerste 9830, Haug. — Por Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu nominell underänderten Preisen.

Riverpool, 29. Nodember, Nachm. [Setreidemarkt.] Weizen 1 D. höber. Mehl in guter Frage. Mais 6 D. höber.

Amsterdam, 1. Nodember, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen geschäftslos. Roggen loco ruhig prr. März 193½, pr. Mai 195½. Raps pr. Nodember 404 Fl. Rüböl loco 43½, pr. Heiblit 43½, pr. Mai 44. — Wetter: Schön.

Bremen, 1. Nodember. Betroleum sest, Standard white loco 21 Mt. 75 Ps. bez. 101 bz. G. 122 bz. B. 197 k bz. B. 81 bz G. 127 k B.

Carthaus, 29. October. [Ein Biertel bes großen Looses] ist an zwei hiesige Einwohner gefallen. Der eine berselben wurde mit der freudigen Nachricht, daß er auf seinen Theil ca. 8000 Thaler gewonnen, überrascht, als er bon seiner Trauung zurüdgekehrt, mit den Hochzeitsgästen beim Mittagsmahl saß, dem andern, ebensalls Bräutigam, ist durch den Gewinn der sibrigen circa 24,000 Thaler eine ansehnliche Unterstützung zur Ausrichtung seiner Socheit aussellen, die hinven Eurzen stattling jur Ausrichtung seiner Sochzeit zugesauen, die binnen Rurzen stattfin ben wird.

gur Ausrichtung seiner Hochzeit zugesauen, die binnen Kurzen stattstuschen wird.

M.-Glabach, 28. Oct. [Bäuerlicher Fanatismuß.] Der "Elberf. Ichaftlichen Bereins nach Wanlo, einem eine Tepedition des hiesigen wissen ichaftlichen Bereins nach Wanlo, einem eine Technem von hier entsernten Dorfe, beinahe das Opfer don dauerlichem Fanatismus geworden. Zwed war die Aufgrabung eines dei Wanlo, mitten im Broiche am Nierszuser gen Äugels, den man sür ein Hünengrad bielt, und sand diese Absücht seitens des Besigers und der Ortsbehörde ein durchaus liedenswürdiges Entgesentommen. Die Arbeit begann morgens Früh, nur unterbrochen durch manchen guten Wis der Theilnehmer und der zuschaußen Wenge, die sich ganz darmlos gerirte, in der fröhlichsen Stimmung, welche auch dis nach dem Mittagsessen anhielt. Da änderte sich plösslich die Seine, ob auf höhren Beschl, wissen anhielt. Da änderte sich plösslich die Seine, ob auf höhren Beschl, wissen mieltsligung unseres aus allen Berufstlassen zusammengesessen, nur wissenschaftliche Zwese dersolgenden Berufstlassen zusammengesessen, nur wissenschaftliche Zwese dersolgenden Berufstlassen zusammengesessen, nur wissenschaftliche Zwese dersolgenden Berufstlassen zusammengessessen, nur Wissenschaftliche Zwese dersolgenden Berufstlassen zusamschlichen der Arbeit nicht dulden werde, mit dem Erlaubniß gestrast, würden der Arbeit nicht dulden werde, mit dem Sele, worden die Arbeiter fliehen mußten, um sich der Thällichkeiten der sandlichteiten Seinen den Sertun Bastoritandes einsehend, räumte der Berein das Feld, worden die Arbeiter fliehen mußten, um sich der Thällichkeiten der fanatistieten Menge zu schüßen.

[Fürst Bismard und Herr v. Kleist-Netsow] mag der Titel einer Jagdgeschichte lauten, die erstens wirklich mit einer Jagd zusammenhängt, aber troßdem das Pradicat berdient: si non é vero, é den trovato. Beide Herren also, die bekanntlich auch Berwandte sind (Kleist-Rehow hat eine Cousine Bismard's zur Frau), waren der Einladung zu einer mehrtägigen Jagd gesolgt und hatten den ersten Tag über dem edlen Waidwert mit

großer Beharrlichkeit obgelegen. Als fie Abends im Quartier maren, mar Kleist-Regow berart marobe geworden, daß er zu Bismard sagte, er werde schwerlich im Stande sein, am nächsten Tage früh um 7 Uhr zur Fortsetzung der Jagd aufzustehen. Unter heiteren Gesprächen beim Glase Wein bemerkte schnerlich im Stande sein, am nächten Tage früh um 7 Uhr zur Fortsetung ber Jagd aufzustehen. Unter heiteren Gesprächen beim Glase Wein bemerkte Bismarck, der notorisch ein gewaltiger Jäger dor dem Glase Wein bemerkte Vismarck, der notorisch ein gewaltiger Jäger dor dem Gerrn ist, daß er schon dasur sorgen werde, den eblen Kleist aus dem Bett zu bringen, derselbe möge wollen oder nicht. Als sie Beibe don ihren Zimmern, die neben einsander lagen, Besig genommen hatten, verriegelte und berbarrikadirte Kleist-Rezow seine Thür, eines Uebersalls von Bismarck am nächsten Morgen gewärtig, und legte sich dann zu Bett. Da erkönte Bismarck's Stimme im Nebenzimmer noch einmal, indem er dem werthen Nachdar zuries, am nächsten Morgen re chtzeitig aufzustehen. "Ich will einschlasen", demerkte Kleist-Rezow. "Und ausstehen wirst Du, wie ich es berlange, Du magst wollen oder nicht, ich gebe Dir mein Wort, daß es geschieht", antwortete Bismarck und legte sich selbst, wie man zu sazen offegt, auf die Schlasseite. Früh um 6½ Uhr klopste Bismarck an Kleist-Rezow's Thür, und da nicht geössnet wurde, so drohte er dem saumigen Waidmann drinnen, daß er ihn ganz bestimmt Buntt 7 Uhr aus dem Bette bringen werde. Kleist-Rezow bleibt gemüthlich liegen. Da ergreift Bismarck sein Jagdgewehr, geht nach dem Hose, seines daß der Bus derselben dem steist-Rezow auf den Kopf sält. In Folge dessen kenstene war. Als er jedoch Niemand erblicke, warf er sich in Kieidung und eilte die Treppe hinunter. Heer an's Kenster, um zu sehen, was dorgefallen war. Als er jedoch Niemand erblicke, warf er sich in Kieidung und eilte die Treppe hinunter. Heer Tagebl.)

[Gegen ben Lerchenfang.] Aus Schleudis schreibt die "Magd. Ztg.:" In der Flur unseres sächsichen Rachbarstädichens Markranstädt, dem Hauptvogelherde der Gegend, wurden an einem einzigen Abende kürzlich 1300 leipziger Lerchen auf dem Wege des Lerchenstriches, d. h. in Regen, gefangen. Die Auftäuser aus Berlin, Leipzig und Dresden sind in der Regel glich mit kein. gesangen. Die Austäuser aus bem Wege des Lerchentriches, d. d. in Rehen, gesangen. Die Austäuser aus Berlin, Leipzig und Dresden sind in der Ropfe eingedrückt worden him Fange, und nachdem den armen Thierchen die Köpse eingedrückt worden sind, gehts damit per Eilzig fort. Das in dieser theuern Zeit die Noth sehr groß ist — um leiziger Lerchen, geht daraus herbor, das nicht selten 60 Stück dieser nüglichen Thierchen mit 4—5 Thalern bezahlt werden. Unter den gesiederten Beschüßern der Fluren nur wacker weiter gewüstet und balde, balde wird nichts dan Frucht und Erntesgen weiter zu sehen sein, als die Verwüstungen des undersehrten Raupengeschlechts!

* [Literarisches.] Bon bem als Systematiter und Siftoriter in mehr als einem Wissenschaftszweige umsassend und mit großem Ersolg thätig ge-wesenen Autor einer kritischen "Geschichte der Philosophie" und des "Werth des Lebens" ist jest auch auf dem exactesten Gediet des Naturwissens ein Wert erschienen, dessen Stoff disher noch völlig undearbeitet geblieden war-Es ist dies eine "Kritische Geschichte der allgemeinen Principien der Mechanit"

Es ist dies eine "Kritische Geschichte der allgemeinen Brincipien der Mechanit" den Dr. E. Dühring, (Berlag von Th. Grieben in Berlin), welbe bei einer Preisdewerbung in Göttingen auf Grund der Benekestistung unter fünf Concurrenzarbeiten den ersten Preisd und seitens der preisdichenden Faculitäts:Instanz ein Urtheil dabon trug, wie es nur äußerst selten dorzukommen pslegt. Die gerade in dem Fach so hochderühmte Körperschaft sagt in dem von ihr verössentlichten Urtheil:

"Mit vollständigster und freiester Beherrschung der Sache und erstaunlicher Ausdehnung genauester literarischer Kenntniß sind nicht nur alle wesentlichen Buntte erörtert, sondern eine große Anzahl kleinerer Discussionen, welche die Facultät nicht für unerläßlich gehalten hätte, aber mit Dank anerkennt, da sie überall dem volleren Berständniß des Gegenstandes dienen, dezeugen zugleich die große Liebe und Umsicht, mit welcher der Bersaffer sich in seine Ausgabe verliest hat. Dem außerordentlichen so ausgehäusten Stosse jugleich die große Liebe und Umsicht, mit welcher der Berfasser sich in seine Aufgabe bertiest hat. Dem außerorbentlichen so aufgehäuften Stoffe entsspricht die Fähigkeit zu seiner Bewältigung. Durch seines Gesühl für klare Vertheilung der Massen ist es dem Verfasser gelungen, zugleich auf die ganze geistige Signatur der Zeitalter, auf den wissenschaftlichen Sparakter der Leitenden Verschlichen und auf die fortschreitende Entwicklung der einzelnen Brincipien und Lehrsähe ganz das belehrende geschichtliche Licht sallen zu lassen, welches die Facultät vor allem gewünsch hatte. Die ursprünglichen Aufgaben, an deren Behandlung sedes neue Princip oder Theorem entstand, sind überall mit vollendeter Ausgaulichkeit reproducirt und die allmälige Umsormung, die sedes erfahren dat, durch alle Amsschaftlicher sorgkältig Umsormung, die jedes ersahren dat, durch alle Zwischenglieder sorgkaltig bersolgt. Die Berührungen der mechanischen Gedanken mit der philosophischen Speculation sind nirgends vermieden; sie sind nicht nur in eignen Abschaiten entwickett, sondern der seine philosophische Institut, der den Berstasse auch auf diesem Boden leitet, ist ebenso deutlich in einer großen Angabl ausstätzender allgemeiner Bemerkungen sichtbar, welche an schällichen Stellen in die Norstellung der mechanischen Untersuchungen persodieten Seine untitutenber augemeiner Bemertungen sichbar, welche an schielchen Stellen in die Darstellung der mechanischen Untersuchungen verstocken ind. Den angenehmen Eindruck des Ganzen vollendet eine sehr einsache, aber an glücklichen Wendungen reiche Schreibart. Voll Bestiedigung, sich als die Beranlasserin dieser schönen Leistung zu wissen, durch welche ihre Aufgabe vollständig gelöst und viele Rebenerwartungen übertroffen sind, zögert sie nicht, dem Versasser den ersten Preis hierdurch öffentlich zuzuerkennen."

Die Rachtigall. Roman bon Guftab ju Butlig. 2 Banbe. Berlin.

Berlag bon Gebrüber Pantel. 1872. Trop der bom Berfaffer beigebrachten psychologischen und socialen Mo-Tog der dom Versager beigerachten phydologischen und indeinten Albeiteiten gereicht uns die Heldin des Romans dennoch berunglückt. Sie bringt es zu einer Heirath mit einem Maler, wir möchten aber bezweiseln, daß dadurch ein wünschenswerther Abichluß heibeigeführt ist. Einzelne Berssönlichkeiten sind allerdings gut geschilbert, sie kommen aber am Ende nicht zu voller befriedigender Geliung. In demselben Berlage erschienen:

Neue Novellen von Carl Heigel, die dem Namen des Verfassers nicht enisprechen, sondern für tas gewöhnlichke Leihbibliotheken-Bublikum bestimmt sind.

ftimmt find.

Bei weitem besser sind geschrieben; Bilber aus Preußens Borzeif von Prof. Dr. William Pierson. Gründliche Studien über die Geschichte bes Landes sind hier niedergelegt und die Phantafie des Berfaffers bat etwas Unsprechendes, fo daß wir Diefe Bilber febr empfehlen. August Gepber. Bon ben Weftermann'schen Monatsheften find uns die bom August August Gepber.

Bon den Westermann schen Monatsbeften sind uns die dom Augult und September zugegangen. Sie entsprechen dollftändig dem Zwech sür das gesammte geistige Leben der Gegenwart einzuschreiten. Der Roman: Die Ramenlosen don W. Zensen ist zu Cade und wird allgemein gefallen. Der zweite Roman: Doctor helmond und seine Frau, aus dem holländischen don Adolf Glaser, ist vortressisch. Hossiner's Biographie Gneisenau's, Laun's Biographie Oliver Goldsmith's, die ethnographischen Beiträge den Baron don Malzan, don hermann Lamberd, Hartman, Udo Brachdogel u. A. der Ausstellag den herman Riegel: Ueder das Eisah, sind höchst empsehlens werthe Arbeiten. veribe Arbeiten. augun Geboer

Bon Asher's Collection of English Authors sind und zugegangen:
Albert Lune by the late Lord Brougham. 2 voll.
Im Jahre 1844 schried der große Staatsmann diesen Roman, den er damals nicht veröffentlichte. Wir freuen und, ihn unsern Lesen angelegent lichst empsehlen zu können. Es ist die Zeit, in der die erste französische Redolution beginnt. Eine vornehme Gesellschaft ist auf einem Schlosse der Kames versammelt, wo sie sich der Gastsreider der Besider ersreut. In der Röhe wohnt ein flüchtiger Mönch verdorgen, der in der Schweiz reformit geworden und ein höchst interessantes Tagebuch darüber mitheilt. Sein Flucht, seine Erlednisse in der Schweiz, in Deutschland, in Amerika, werden aussübrlich erzählt. Die politischen Unterdlungen auf dem Schlosse, die Heichstein des Flüchtlings sind ledendig geschildert. Der Berfasser, eingeweih in die Begebenheiten der beginnenden Staatsumwälzung, derichtet anziehend und seine Darstellung hat gerade jezt eine hobe Bedeutung.

Adam Graeme of Mossgray der Kreatur auf das Beste empsehlen.

Hugust Gepder.

August Genber.

Trebniter Bier - Halle, Tanenzienplat 14. Deute Abend 5 uhr ausgezeichnetes [6226]

Hamburger Rostbeaf. Außerdem wird noch ganz besonders auf das anerkannt vorzügliche Trebnißer Lager=Bier ausmerksam gemacht.

eine Savanna-Cigarre, equifit im Brande, vorzüglich im Aroma, ein bedeutender Selegendeitstauf, empfehle ich jedem Kenner zum Preise von 500 Stüd.

3 Thr. pr. Wille bei Entnahme von mindestend 500 Stüd.
Gustav Pinost, Cigarren-Importeur, Schmiedebrücke 67.

Brud bon Graf, Barth u. Comp. (20. Friedrich) in Breslau.